



**Tab. 135:** Einzelflächenkonkrete Erhaltungs- Wiederherstellungs- und Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 6510 im FFH-Gebiet „Selketal und Bergwiesen bei Stiege“

6510 LRT-ID	Bio-LRT-ID	Maßnahme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnahmen)	Priorität	Verantwortlichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnahmen)	Verantwortlichkeit	Bemerkungen
					<b>Optimalvariante</b>				<b>Alternativvariante</b>			
10001	1	60001	4,82	A	einschürige Mahd ab 01.06. mit Abtransport des Mahdgutes unter Einbeziehung der Brachen am Waldrand	12.6., 1.2.1.2., 1.9.1.1.	1	Landwirtschaft	Mähweide mit Nachbeweidung: Erstnutzung als Mahd ab 01.06., nachfolgende Zweitnutzung (frühestens ab Mitte August) als Beweidung mit geringer Besatzdichte möglich	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.6., 1.2.4.1.	Landwirtschaft	gute Erreichbarkeit
10022	22	60022	5,87	B	einschürige Mahd ab 01.06. mit Abtransport des Mahdgutes, ggf. extensive Nachbeweidung zum 2. Aufwuchs möglich (frühestens ab Mitte August), dabei Auszäunen des angrenzenden Auwaldes und ggf. Nassstellen auf der Fläche	1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.2.2., 1.2.4.1., 12.7.1.	1	Landwirtschaft	zweimaliger Weidegang, Nutzungszeiträume siehe Optimalvariante, mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresen, Auszäunen des angrenzenden Auwaldes und ggf. Nassstellen auf der Fläche; Minimalvariante: jährlicher Mahd-Weide-Wechsel, oder einschürige Mahd im mehrjährigen Turnus (dann Schnitt Ende Mai-Mitte Juni)	1.2.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.2.6., 12.7.1.	Landwirtschaft	gut erreichbar
10025	25	60025	1,07	B	einschürige Mahd ab 01.06. mit Abtransport des Mahdgutes, ggf. extensive Nachbeweidung zum 2. Aufwuchs möglich (frühestens ab Mitte August), ggf. Auszäunen von Nassstellen	1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.2.2., 1.2.4.1., 12.7.2.	1	Landwirtschaft	zweimaliger Weidegang, Nutzungszeiträume siehe Optimalvariante, mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, ggf. Auszäunen von Nassstellen; Minimalvariante: jährlicher Mahd-Weide-Wechsel, oder einschürige Mahd im mehrjährigen Turnus (dann Schnitt Ende Mai-Mitte Juni)	1.2.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.2.6., 12.7.2.	Landwirtschaft	gute Erreichbarkeit



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10028	28	60028	3,15	B	einschürige Mahd ab 01.06. mit Abtransport des Mahdgutes, ggf. extensive Nachbeweidung zum 2. Aufwuchs möglich (frühestens ab Mitte August), dabei Auszäunen des angrenzenden Auwaldes und angrenzenden Fließgewässers	1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.2.2., 1.2.4.1., 12.7.1.	1	Landwirtsc haft	zweimaliger Weidegang, Nutzungszeiträume siehe Optimalvariante, mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, Auszäunen des angrenzenden Auwaldes und angrenzenden Fließgewässers; Minimalvariante: jährlicher Mahd-Weide-Wechsel, oder einschürige Mahd im mehrjährigen Turnus (dann Schnitt Ende Mai-Mitte Juni)	1.2.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.6., 1.2.4.1., 12.7.1.	Landwirtsc haft	bei zunehmender Verbuschung sollte eine Entbuschung durchgeführt werden
10033	33	60033	1,67	A	einschürige Mahd ab 01.06. mit Abtransport des Mahdgutes, ggf. extensive Nachbeweidung zum 2. Aufwuchs möglich (frühestens ab Mitte August), dabei Auszäunen des angrenzenden Auwaldes	1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.2.2., 1.2.4.1., 12.7.1.	1	Landwirtsc haft	zweimaliger Weidegang, Nutzungszeiträume siehe Optimalvariante, mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, Auszäunen des angrenzenden Auwaldes; Minimalvariante: jährlicher Mahd-Weide-Wechsel, oder einschürige Mahd im mehrjährigen Turnus (dann Schnitt Ende Mai-Mitte Juni)	1.2.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.2.6., 12.7.1.	Landwirtsc haft	bei zunehmender Verbuschung sollte eine Entbuschung durchgeführt werden



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10107	107	60107	13,36	C	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Uferbereiche des Uhlenbaches sind auf 2m Abstand von der Mahd auszusparen, können aber im Abstand von 2-3 Jahren mitgenutzt werden, die innenliegende Feuchtwiese kann bei trockenen Bodenverhältnissen in die Mahd-Nutzung einbezogen werden	1.2.1.2., 1.5.7., 1.2.1.6., 12.7.3.	1	Landwirts- chaft	extensive Mahd mit Nachbeweidung, Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Uferbereiche des Uhlenbaches sind auf 2m Abstand von Mahd und Beweidung auszusparen, können aber im Abstand von 2-3 Jahren mitgenutzt werden, die innenliegende Feuchtwiese kann bei trockenen Bodenverhältnissen in die Mahd-Nutzung einbezogen werden, bei Beweidung Auskoppeln des Bachufers	1.2.2., 1.5.7., 12.7.3.	Landwirts- chaft	drei Teilflächen, Flächen teilweise von FFH-Gebietsgrenze nur angeschnitten
10109	109	60109	0,33	A	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Uferbereiche des Uhlenbaches sind auf 2m Abstand von der Mahd auszusparen, können aber im Abstand von 2-3 Jahren mitgenutzt werden, die innenliegende Feuchtwiese kann bei trockenen Bodenverhältnissen in die Mahd-Nutzung einbezogen werden	1.2.1.2., 1.5.7., 1.2.1.6., 12.7.3.	1	Landwirts- chaft	extensive Mahd mit Nachbeweidung, Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Uferbereiche des Uhlenbaches sind auf 2m Abstand von Mahd und Beweidung auszusparen, können aber im Abstand von 2-3 Jahren mitgenutzt werden, die innenliegende Feuchtwiese kann bei trockenen Bodenverhältnissen in die Mahd-Nutzung einbezogen werden, bei Beweidung Auskoppeln des Bachufers (Vermeidung von Trittschäden)	1.2.2., 1.5.7., 12.7.3.	Landwirts- chaft	Fläche von FFH-Gebietsgrenze geschnitten (nicht vollflächig im Plangebiet), ggf Bildung einer Bewirtschaftungs- einheit mit der angrenzenden LRT-Fläche BZF 107 (6510)



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10113	113	60113	22,84	A	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Uferbereiche des Baches sind auf 2m Abstand von der Mahd auszusparen, können aber im Abstand von 2-3 Jahren mitgenutzt werden, ggf. innenliegende Nassstellen von der Nutzung ausnehmen	1.2.1.2., 1.5.7., 1.2.1.6., 12.7.3.	1	Landwirts- chaft	extensive Mahd mit Nachbeweidung, Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Uferbereiche des Uhlenbaches sind auf 2m Abstand von Mahd und Beweidung auszusparen, können aber im Abstand von 2-3 Jahren mitgenutzt werden, bei Beweidung Auskoppeln des Bachufers und innenliegende Nassstellen (Vermeidung von Trittschäden)	1.2.2., 1.5.7., 12.7.3.	Landwirts- chaft	zwei Teilflächen, beidseitig des Uhlenbach gelegen, es wird die Bildung einer Bewirtschaftungs-gemeinschaft mit der direkt angrenzenden BZF 117 (6510) empfohlen
10115	115	60115	15,07	C	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.2., 1.5.7., 1.2.1.6.	1	Landwirts- chaft	extensive Mahd mit Nachbeweidung, (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.2., 1.5.7.	Landwirts- chaft	gut zu erreichen, Fläche liegt nicht vollständig im FFH-Gebiet
10117	117	60117	0,12	A	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.2., 1.5.7., 1.2.1.6.	1	Landwirts- chaft	extensive Mahd mit Nachbeweidung, Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.2., 1.5.7.	Landwirts- chaft	sehr kleinflächig, es wird die Bildung einer Bewirtschaftungs-gemeinschaft mit der angrenzenden BZF 113 (6510) empfohlen



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10121	121	60121	6,89	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Erhalt der Baumreihe der NO gelegenen Teilfläche	1.2.1.2., 1.5.7., 1.2.1.6., 12.7.1.	1	Landwirts- chaft	extensive Mahd mit Nachbeweidung, erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen, Verzicht auf Stickstoff-Düngung, bei Beweidung Auskoppeln des Erlenwaldes am Bachufers, Erhalt der Baumreihe der NO gelegenen Teilfläche (bei Beweidung auszuzäunen)	1.2.2., 1.5.7., 12.7.3.	Landwirts- chaft	zwei Teilflächen, die südliche Teilfläche liegt nicht vollständig im FFH-Gebiet
10124	124	60124	0,36	C	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.2., 1.5.7., 1.2.1.6.	1	Landwirts- chaft	extensive Mahd mit Nachbeweidung, erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen, Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7	Landwirts- chaft	eine zeitweilige Einbeziehung der angrenzenden Feuchtwiesenbrache (Nr. 125) in die Nutzung durch einschürige Mahd bei trockenen Bodenverhältnissen ist möglich
10126	126	60126	1,28	B	einschürige Mahd ab 15.05. mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Entfernung der Ablagerungen auf der Fläche, keine weiteren Entwässerungsmassnahmen	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.5.7., 1.11.2.	1	Landwirts- chaft	extensive Mahd mit Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit mind. 8 Wochen Abstand), bei Beweidung Auskoppeln des angrenzenden Auenwaldes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Entfernung der Ablagerungen, keine weiteren Entwässerungsmassnahmen	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7., 1.11.2., 12.7.1.	Landwirts- chaft	gut erreichbar



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10128	128	60128	0,16	C	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.2., 1.5.7., 1.2.1.6.	2	Landwirtschaft	extensive Mahd mit Nachbeweidung, erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen, Verzicht auf Stickstoff-Düngung, bei Beweidung Auskoppeln der umliegenden Gehölze	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7.	Landwirtschaft	gut erreichbar, ein Rest der Fläche im S befindet sich außerhalb des Gebietes
10129	129	60129	0,23	C	Entbuschung (insbesondere Himbeeren und Birken sind zu entfernen), nachfolgend zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.9.5., 1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	1	Landwirtschaft, UNB	Entbuschung (insbesondere Himbeeren und Birken sind zu entfernen), nachfolgend extensive Mahd mit Nachbeweidung, erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen, Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Auskoppeln der umliegenden Gehölze	1.9.5., 1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7., 12.7.1.	Landwirtschaft, UNB	ein Teil der Fläche im Süden befindet sich außerhalb des FFH-Gebietes
10133	133	60133	0,49	B	einschürige Mahd ab 15.07. (Orchideen-Standort) mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung, bei zunehmender Verbuschung sind Erle und Birke zu entfernen	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.5.7., 1.9.5.	2	Landwirtschaft, UNB	extensive Beweidung ab 15.07. (Orchideen-Standort), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, bei zunehmender Verbuschung sind Erle und Birke zu entfernen	1.2.3., 1.2.6., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7., 1.9.5.	Landwirtschaft, UNB	gut erreichbar, überwiegend von Wald umgeben, Vorkommen von Dactylorhiza majalis



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10135	135	60135	0,26	A	einschürige Mahd ab 15.07. (Orchideen-Standort) mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.5.7., 1.2.1.6., 12.7.1.	2	Landwirtsch- aft	extensive Beweidung ab 15.07. (Orchideen-Standort), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.3., 1.2.6., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7	Landwirtsch- aft	eine zeit- weilige Einbezie- hung der angrenzen- den Fläche 136 (GFD) in die Nutz-ung (bei einschüriger Mahd bei trockenen Bodenverhältni- ssen) ist möglich, Vorkommen von Dactylorhiza majalis
10137	137	60137	0,28	A	einschürige Mahd ab 15.07. (Orchiden-Standort), mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.5.7., 1.2.1.6.	1	Landwirtsch- aft	extensive Beweidung ab 15.07. (Orchiden-Standort) mit 1GV/ha, Verzicht auf Stickstoff- Düngung	1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1., 1.5.7.	Landwirtsch- aft	ggf. zeitweilige Einbeziehung der angrenzen- den Fläche 136 (GFD) in die Nutzung (einschürige Mahd), überwiegend von Wald umgeben, Vorkommen von Dactylorhiza fuchsii



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10138	138	60138	0,66	A	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung, ggf. Handmahd	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.5.7., ggf. 1.6.1.1.	1	Landwirtsc haft	extensive Beweidung ab 15.07. (Orchideen-Standort), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, die mittigen Soliärgehölze sind bei Beweidung auszuzäunen oder mit Bausmchützern zu versehen	1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1., 1.5.7., 12.7.1.	1. Landwirtsc haft; 2. UNB	überwiegend von Wald umgeben, Vorkommen von Dactylorhiza majalis
10139	139	60139	0,34	C	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.2., 1.9.1.1., 1.5.7., 1.2.1.6	1	Landwirtsc haft, UNB	einschürige Mahd ab 15.05. mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1.	UNB	isoliert im Wald gelegen, über Weg erreichbar
10141	141	60141	1,15	C	Entbuschung (insbesondere Birken, Himbeeren und Schlehen sind zu entfernen), einschürige Mahd ab 15.05., Verzicht auf Stickstoff-Düngung, nasse Senken gelegentlich bei der Mahd auslassen	1.9.5., 1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	1	Landwirtsc haft, Forstwirtsc haft	Entbuschung (insbesondere Birken, Himbeeren und Schlehen sind zu entfernen), jährliche einschürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, nasse Senken gelegentlich bei der Mahd auslassen	1.9.5., 1.2.1.1., 1.9.1.1.	Landwirtsc haft, UNB	Waldwiese, lange und sehr schmale Fläche, mit Hochsitz
10142	142	60142	6,42	A	einschürige Mahd ab 15.05. mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.5.7.	1	Landwirtsc haft, Forstwirtsc haft	Minimalvariante: Mahd alle 2-3 Jahre mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.1.4., 1.2.1.6., 1.9.1.1.	Landwirtsc haft, Forstwirtsc haft, UNB	Waldwiese





6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10143	143	60143	0,16	C	einschürige Mahd ab 15.05. mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoffdüngung	1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.5.7.	1	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, UNB	Minimalvariante: Mahd alle 2-3 Jahre mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.1.4., 1.2.1.6., 1.9.1.1.	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, UNB	Waldwiese, Prüfung durch UNB, ob als Holzlagerplatz genehmigt, wenn, dann darf das Holz nur kurzfristig zwischengelagert werden, im Wald gelegen, aber durch einen Weg augenscheinlich gut erreichbar
10144	144	60144	0,14	C	Entbuschung (insbesondere Himbeeren sind zu entfernen), einschürige Mahd ab 15.05. mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoffdüngungen	1.9.5., 1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.5.7.	1	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, UNB	Minimalvariante: Mahd alle 2-3 Jahre mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.1.4., 1.2.1.6., 1.9.1.1.	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, UNB	Waldwiese, aber durch einen Weg augenscheinlich gut erreichbar; Prüfung durch UNB, ob als Holzlagerplatz genehmigt, wenn, dann darf das Holz nur kurzfristig zwischengelagert werden



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10145	145	60145	0,13	C	Entbuschung auf der Fläche (insbesondere Erle und Himbeere), ggf. Zurückdrängen der Gehölze vom Flächenrand, einschürige Mahd ab 15.05. mit Abtransport des Mahdgutes	1.9.5., 1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1.	1	Landwirtsc haft, Forstwirtsc haft, UNB	Entbuschung auf der Fläche (insbesondere Erle und Himbeere), ggf. Zurückdrängen der Gehölze vom Flächenrand, nachfolgend Minimalvariante: Mahd alle 2-3 Jahre mit Abtransport des Mahdgutes	1.9.5., 1.2.1.4., 1.2.1.6., 1.9.1.1.	Landwirtsc haft, Forstwirtsc haft, UNB	Waldwiese
10152	152	60152	0,51	C	Entbuschung (insbesondere Himbeeren und Birken sind zu entfernen), einschürige Mahd ab 15.07. (Orchideen-Standort) mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.9.5., 1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.5.7.	1	Landwirtsc haft, Forstwirtsc haft	Entbuschung (insbesondere Himbeeren und Birken sind zu entfernen), Mahd alle 2-3 Jahre (auch als Handmahd) mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.9.5., 1.2.1.4., 1.9.1.1., 1.5.7.	Forstwirtsc haft, UNB	Waldwiese, durch Weg aber augenscheinlic h gut zu erreichen, aufgrund des Bodenreliefs vermutlich nur durch Handmahd zu erhalten, Vorkommen von Dactylorhiza majalis
10159	159	60159	0,69	C	zur Ersteinrichtung Entbuschung (vor allem neophytische Spiree sowie Himbeere und Birke) und Mulchschnitt, nachfolgend möglichst zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.9.5., 1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.5.7.	1	Landwirtsc haft, Forstwirtsc haft, UNB	zur Ersteinrichtung Entbuschung (vor allem neophytische Spiree sowie Himbeere und Birke) und Mulchschnitt, nachfolgend einschürige Mahd ab 15.05. mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.9.5., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.5.7.	UNB	Waldwiese, angrenzend Feuchtgrünland

6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10161	161	60161	0,85	B	Ersteinrichtung im westlichen Teil mit Mulchschnitt, nachfolgend auf gesamter Fläche einschürige Mahd ab 15.07. (Orchideen-Standort) mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen von Saumstreifen auf mind.1m Breite am Fließgewässerufer	1.9.1.3., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.5.7., 12.7.3.	1	Landwirtschaft, UNB	Ersteinrichtung im westlichen Teil mit Mulchschnitt, nachfolgend auf gesamter Fläche extensive Beweidung ab 15.07. (Orchideen-Standort), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen von Saumstreifen auf mind.1m Breite am Fließgewässerufer	1.9.1.3., 1.2.3., 1.2.6., 1.5.7., 12.7.3.	Landwirtschaft, UNB	gut erreichbar, Vorkommen von Dactylorhiza majalis
10164	164	60164	0,30	C	zur Ersteinrichtung zumindest in Teilbereichen Mulchschnitt, nachfolgend zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.9.1.3., 1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	1	Landwirtschaft	zur Ersteinrichtung zumindest in Teilbereichen Mulchschnitt, nachfolgend extensive Mahd mit Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung; Minimalvariante: Mahd alle 2-3 Jahre mit Abtransport des Mahdgutes	1.9.1.3., 1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7.; 1.2.1.4., 1.9.1.1.	Landwirtschaft	sehr schmale Fläche, daher augenscheinlich nur durch Mahd nutzbar, umgeben von Feuchtwiesenbrachen und Wald
10165	165	60165	1,37	A	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Verbuschung beobachten und ggf. entfernen, derzeit noch keine Entbuschung nötig	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	2	Landwirtschaft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, bei Beweidung sind die innenliegende Baumreihe und der Bach auf mind. 2m Breite des Ufers auszäunen; Minimalvariante: einschürige Mahd ab 15.05. mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7.; 1.2.1.1., 1.9.1.1.	Landwirtschaft, UNB	augenscheinlich aktuell überwiegende Mahdnutzung



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10168	168	60168	0,76	C	zur Ersteinrichtung Entbuschung und mind. in Teilbereichen Mulchschnitt, nachfolgend auf ganzer Fläche zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen) mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.9.5., 1.9.1.3., 1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7., 1.9.1.1.	1	Landwirtsc haft, UNB	zur Ersteinrichtung Entbuschung und mind. In Teilbereichen Mulchschnitt, nachfolgend einschürige Mahd ab 15.05. mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.9.5., 1.9.1.3., 1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.5.7., 1.9.1.1.	Landwirtsc haft, UNB	von Wald umgeben, gut erreichbar, vermutlich ursprünglich zur Wiese gehörende Bereiche wurden mit Fichte aufgeforstet
10175	175	60175	1,34	A	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	1	Landwirtsc haft	einschürige Mahd ab 15.05. mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung; eine Beweidung erscheint aufgrund der Lage nicht wirtschaftlich, ist aber als Nachbeweidung (als zweite Nutzung möglich)	1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.5.7.; 1.2.2., 1.2.4.1.	Landwirtsc haft, UNB	
10176	176	60176	1,47	A	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	1	Landwirtsc haft	einschürige Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung; Minimalvariante: einschürige Mahd ab 15.05. mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7.; 1.2.1.1., 1.9.1.1.	Landwirtsc haft, UNB	zwei Teilflächen, eine Beweidung erscheint aufgrund der Lage nicht wirtschaftlich



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10177	177	60177	0,86	A	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, ggf. Mulchschnitt zur Entfernung der Filzschicht, periodisches Belassen eines Saumstreifens am Bachufer	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7., 1.9.1.3., 1.2.1.11.	1	Landwirtsc haft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, ggf. Mulchschnitt zur Entfernung der Filzschicht, periodisches Belassen eines Saumstreifens am Bachufer; Minimalvariante: einschürige Mahd ab 15.05. mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7., 1.9.1.3. 1.2.1.11. ; 1.2.1.1., 1.9.1.1.	Landwirtsc haft, UNB	eine Beweidung erscheint aufgrund der Lage nicht wirtschaftlich
10179	179	60179	0,14	C	zur Ersteinrichtung Entbuschung (insbesondere Himbeeren) und Mahd mit Abtransport des Mahdgutes ggf. auch Mulchschnitt möglich, nachfolgend auf ganzer Fläche zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.9.5., 1.9.1.3., 1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	1	Landwirtsc haft, UNB	zur Ersteinrichtung Entbuschung (insbesondere Himbeeren) und Mahd mit Abtransport des Mahdgutes ggf. auch Mulchschnitt möglich, nachfolgend auf ganzer Fläche einschürige Mahd (ggf. auch Handmahd) ab 15.05., mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.9.5., 1.9.1.3., 1.5.7., 1.9.1.1., 1.6.1.1.,	Landwirtsc haft, UNB	eine Beweidung erscheint aufgrund der Lage nicht wirtschaftlich, nur schwerer Zugang über sumpfige Bereiche, angrenzende Fläche ID 178 (Feuchtgrünlandbrache - GFX)



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10180	180	60180	0,40	C	zur Ersteinrichtung Entbuschung (insbesondere Himbeeren) und Mahd mit Abtransport des Mahdgutes ggf. auch Mulchschnitt möglich, nachfolgend auf ganzer Fläche zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.9.5., 1.9.1.3., 1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	1	Landwirtsc haft, UNB	zur Ersteinrichtung Entbuschung (insbesondere Himbeeren) und Mahd mit Abtransport des Mahdgutes ggf. auch Mulchschnitt möglich, nachfolgend auf ganzer Fläche einschürige Mahd ab 15.05. (ggf. Handmahd), mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.9.5., 1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.5.7., 1.6.1.1.,	Landwirtsc haft, UNB	zwei Teilflächen, in Feuchtgrünland gelegen, eine Beweidung erscheint aufgrund der Lage nicht wirtschaftlich, nur schwerer Zugang über sumpfige Bereiche
10186	186	60186	0,14	C	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	2	Landwirtsc haft				Fläche liegt im NSG "Oberes Selketal", zum Teil außerhalb des FFH-Gebietes gelegen, Koppel des ehem. Forsthaus Drahtzug (Privatgelände)
10190	190	60190 81032	0,38	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung; neophytische Schneebeere entfernen	1.9.5., 1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7., 11.9.3.	1	Landwirtsc haft, UNB	einschürige Mahd ab 15.05. mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung, neophytische Schneebeere entfernen	1.9.5., 1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.5.7., 11.9.3.	Landwirtsc haft, UNB	an Acker und Wald angrenzende Fläche, randliche Baum-Strauchhecke als Pufferfläche zum Acker belassen



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10212	212	60212	3,52	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	1	Landwirtsc haft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen, Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7.	Landwirtsc haft	
10213	213	60213	1,04	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	1	Landwirtsc haft, Forstwirtsc haft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7.	Landwirtsc haft, Forstwirtsc haft	gut erreichbar, Waldwiese
10214	214	60214	1,54	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen) mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	1	Landwirtsc haft	Mahd mit Abtransport des Mahdgutes mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung; Minimalvariante: einschürige Mahd ab 15.05. mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7., 1.9.1.1.; 1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1.	Landwirtsc haft, UNB	Waldwiese, über einen Weg gut erreichbar
10219	219	60219	5,71	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen von Saumstreifen am Bachufer von mind. 2m Breite, hier Mahd alle 2-3 Jahre mit Abtransport des Mahdgutes, gelegentliche Mulchmahd der Saumstreifen möglich	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7., 1.9.1.1., 1.2.1.11.	1	Landwirtsc haft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, bei Beweidung Auskoppeln des Bachufers auf mind. 2m Breite, bei Mahd Belassen von Saumstreifen am Bachufer von mind. 2m Breite, hier Mahd alle 2-3 Jahre mit Abtransport des Mahdgutes, gelegentliche Mulchmahd der Saumstreifen möglich	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7., 12.7.3., 1.2.1.11.	Landwirtsc haft	zwei Teilflächen



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10224	224	60224	2,13	C	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen) mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7., 1.9.1.1.	1	Landwirtsc haft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, bei Beweidung sind die angrenzenden Auenwälder auszuzäunen	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7., 12.7.1.	Landwirtsc haft	gut zu erreichen
10225	225	60225	5,98	C	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen) mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Einsatz standortangepasster Technik (kein schwere Technik)	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7., 1.9.1.1., 1.6.2.	1	Landwirtsc haft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, bei Beweidung sind die angrenzenden Auenwälder auszuzäunen, Einsatz standortangepasster Technik (kein schwere Technik), Einsatz von Robustrassen	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7., 12.7.1., 1.6.2., 1.2.8.1.	Landwirtsc haft	gut zu erreichen
10229	229	60229	2,56	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Verbuschung beobachten und ggf. entfernen	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	1	Landwirtsc haft	extensive Mahd mit Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Verbuschung beobachten und ggf. entfernen; Minimalvariante: einschürige Mahd ab 15.05. mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7.; 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	Landwirtsc haft	zwei Teilflächen





6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10244	244	60244	1,80	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	1	Landwirtsc haft	extensive Mahd mit Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7.	Landwirtsc haft	gut erreichbar
10249	249	60249	2,11	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Feucht- und Nassstellen ggf. nur einmal nutzen	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	1	Landwirtsc haft	extensive Mahd mit Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Feucht- und Nassstellen bei Beweidung auszäunen	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7., 12.7.2.	Landwirtsc haft	vier Teilflächen, von Gehölzen umgeben, zum Teil gut zu erreichen
10257	257	60257	2,24	C	zur Ersteinrichtung Mulchschnitt, um die beginnende Verbuschung zu entfernen, nachfolgend zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochene), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.9.1.3., 1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	2	Landwirtsc haft	zur Ersteinrichtung Mulchschnitt, um die beginnende Verbuschung zu entfernen, nachfolgend extensive Mahd mit Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochene, Verzicht auf Stickstoff-Düngung; Minimalvariante: einschürige Mahd ab 15.05. mit Abtransport des Mahdgutes	1.9.1.3., 1.2.2., .1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7.; 1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1.	Landwirtsc haft	von Wald umgeben, an oligotrophes Stillgewässer angrenzend
10262	262	60262	3,22	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, ggf. Nassstellen von der Nutzung ausnehmen, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7., 1.6.2.	1	Landwirtsc haft	Mähweide: einschürige Mahd mit extensiver Nachweide (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät), Einsatz von Robustrassen	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7., 1.6.2., 1.2.8.	Landwirtsc haft	grenzt kleinflächig dirket an Fläche Nr. 272 (6510)



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10272	272	60272	4,24	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Nassstellen sind ggf. von der Nutzung auszunehmen, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7., 1.6.2.	1	Landwirtsc haft	extensive Mahd mit Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Nassstellen sind ggf. von der Nutzung auszunehmen, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7., 1.6.2.	Landwirtsc haft	grenzt kleinflächig dirket an Fläche Nr. 262 (6510)
10276	276	60276	3,95	C	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Nassstellen sind ggf. von der Nutzung auszunehmen, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7., 1.6.2.	1	Landwirtsc haft	extensive Mahd mit Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Nassstellen sind ggf. von der Nutzung auszunehmen, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7., 1.6.2.	Landwirtsc haft	
10277	277	60277	2,10	C	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	2	Landwirtsc haft	extensive Mahd mit Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7.	Landwirtsc haft	von Waldflächen umgeben, relativ gut erreichbar
10280	280	60280	0,83	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Gewässerufer auf einer Breite von mind. 1 Breite nicht nutzen, Einsatz standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7., 12.7.3., 1.6.2.	1	Landwirtsc haft	extensive Mahd mit Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen, Verzicht auf Stickstoff-Düngung, bei Beweidung Auskoppeln des Bachufers auf einer Breite von mind. 1m, Einsatz standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7., 12.7.3., 1.6.2.	Landwirtsc haft	gut erreichbar



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10282	282	60282	3,32	B	einschürige Mahd ab 15.07. (Orchideen-Standort) mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen eines Pufferstreifens am Gewässerufer von mind. 1m Breite, Einsatz standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.5.7., 12.7.3., 1.6.2.	2	Landwirtsc haft	extensive Beweidung ab 15.07. (Orchideen-Standort), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, bei Beweidung Auskoppeln des Bachufers auf mind. 1m Breite, Einsatz standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.3., 1.2.6., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7., 12.7.3., 1.6.2.	Landwirtsc haft	zwei Teilflächen, zwischenliegen d Feuchtgrünland , Vorkommen von Dactylorhiza majalis
10287	287	60287	9,39	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen eines Pufferstreifens am Gewässerufer von mind. 1m Breite	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7., 12.7.3.	2	Landwirtsc haft	extensive Mahd mit Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, bei Beweidung Auskoppeln des Bachufers auf mind. 1m Breite	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7., 12.7.3.	Landwirtsc haft	zwei Teilflächen
10292	292	60292	1,33	C	zur Ersteinrichtung Mulchschnitt, um die beginnende Verbuschung (insbesondere Himbeere) zu entfernen, nachfolgend zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen eines Pufferstreifens am Gewässerufer von mind. 2m Breite	1.9.1.3., 1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7., 12.7.3.	1	Landwirtsc haft	zur Ersteinrichtung Mulchschnitt, um die beginnende Verbuschung (insbonders Himbeere) zu entfernen, nachfolgend extensive Mahd mit Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, bei Beweidung Auskoppeln des Bachufers auf mind. 2m Breite	1.9.1.3., 1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7.	Landwirtsc haft	



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10295	295	60295	11,09	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung bis zur Aushagerung, Belassen eines Pufferstreifens am Gewässerufer von mind. 1m Breite	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7., 12.7.3.	2	Landwirtschaft	extensive Mahd mit Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, bei Beweidung Auskoppeln des Bachufers auf mind. 1m Breite	1.2.1.2., 1.5.7., 12.7.3.	Landwirtschaft	sechs Teilflächen, Komplex von Talwiesen
10301	301	60301	0,17	C	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung bis zur Aushagerung, periodisches Belassen eines Uferstreifens sowie von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen von mind. 2m Breite an Selke und Straßenrand, hier Mahd alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich; Heracleum mategazzianum bekämpfen	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7., 12.7.3., 11.9.3.	1	Landwirtschaft, UNB	extensive Mahd mit Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung bis zur Aushagerung, Belassen eines Uferstreifens sowie von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen von mind. 2m Breite an Selke und Straßenrand, hier Mahd alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich; Heracleum mategazzianum bekämpfen	1.2.1.2., 1.5.7., 12.7.3., 11.9.3.	Landwirtschaft, UNB	Habitat-Entwicklungsfläche (auch direkt angrenzend) der Spanischen Flagge (ID 42009), zwei Teilflächen, aufgrund der Kleinflächigkeit wird die Bildung einer Nutzungseinheit mit Fläche BZF 437 (GMF) empfohlen



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10302	302	60302	0,87	A	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, randlich periodisches Belassen von Säumen als Artenschutzmassnahme für die Spanische Flagge	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	1	Landwirtsc haft	extensive Mahd mit Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, randlich periodisches Belassen von Säumen als Artenschutzmassnahme für die Spanische Flagge	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7.	Landwirtsc haft	von Gehölzen umgebene Fläche, Habitat-Entwicklungsfläche der Spanischen Flagge (ID 42008)
10303	303	60303	0,76	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen eines Uferstreifens sowie von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen von mind. 2m Breite an Selke und Straßenrand, hier Mahd alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.1.2., 1.5.7., 1.2.1.11., Säume: 1.2.1.11., 1.2.1.4., 1.9.1.3.	1	Landwirtsc haft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Auskoppeln eines Streifens von mind. 2m Breite an der Selke zum Schutz der Ufervegetation, Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen (von der Beweidung auszäunen) am Straßenrand, hier und am Uferrand Beweidung alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.2., 1.5.7., 12.3.6., Säume: 1.2.1.11., , 1.2.4.1., 1.9.1.3.	Landwirtsc haft	gut erreichbar, Habitatfläche der Spanischen Flagge (ID 32004)



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10304	304	60304 81012	5,19	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen eines Uferstreifens sowie von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen von mind. 2m Breite an Selke und Straßenrand, hier Mahd alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich; Bekämpfung des invasiven neophytischen <i>Heracleum mantegazzianum</i>	1.2.1.2., 1.5.7., 1.2.1.11., 1.2.1.4., 1.9.1.3., 11.9.3.	1	Landwirts- chaft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Auskoppeln eines Streifens von mind. 2m Breite an der Selke zum Schutz der Ufervegetation, Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen (von der Beweidung auszäunen) am Straßenrand, hier und am Uferrand Beweidung alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/ Restflächen ist möglich; Bekämpfung des invasiven neophytischen <i>Heracleum mantegazzianum</i>	1.2.2., 1.5.7., 1.2.1.11., , 1.2.4.1., 1.9.1.3., 11.9.3.	Landwirts- chaft	drei Teilflächen, Habitatflächen der Spanischen Flagge (ID 32003 und 32005)



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10305	305	60305	4,18	C	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen eines Uferstreifens von mind. 2m Breite an der Selke, Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen an Straßen- und Waldrand, hier und am Uferrand Mahd alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.1.2., 1.5.7., 1.2.1.11., Säume: 1.2.1.11., 1.2.1.4., 1.9.1.3.	1	Landwirts- chaft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Auskoppeln eines Streifens von mind. 2m Breite an der Selke zum Schutz der Ufervegetation, Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen (von der Beweidung auszäunen) an Straßen- und Waldrand, hier und am Uferrand Beweidung alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist mgl.	1.2.2., 1.5.7., 12.3.6., Säume: 1.2.1.11., , 1.2.4.1., 1.9.1.3.	Landwirts- chaft	zwei Teilflächen, Teilfläche der Habitatfläche der Spanischen Flagge ID 32003, es wird die Bildung einer Bewirtschaftungseinheit mit der direkt angrenzenden BZF 306 (6510) und ggf. 304 (6510) empfohlen
10306	306	60306	0,69	A	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen am Waldrand, hier Mahd alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.1.2., 1.5.7., 1.2.1.4., 1.9.1.3.	2	Landwirts- chaft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen (von der Beweidung auszäunen) am Waldrand, hier Beweidung alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.2., 1.5.7., 1.2.1.11., , 1.2.4.1., 1.9.1.3.	Landwirts- chaft	Teilfläche der Habitatfläche der Spanischen Flagge ID 32003, es wird die Bildung einer Bewirtschaftungseinheit mit der direkt angrenzenden BZF 305 (6510)



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10307	307	60307	1,29	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät), Belassen eines Uferstreifens sowie von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen von mind. 2m Breite an Selke und Straßenrand, hier Mahd alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.1.2., 1.5.7., 1.2.1.11., 1.2.1.4., 1.9.1.3.	1	Landwirts- chaft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät), Auskoppeln eines Streifens von mind. 2m Breite an der Selke zum Schutz der Ufervegetation, Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen (von der Beweidung auszäunen) am Straßenrand, hier und am Uferrand Beweidung alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich; Minimalvariante: zweimalige Beweidung mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, sonstige Hinweise siehe Optimalvariante	1.2.2., 1.5.7., 1.2.1.11., , 1.2.4.1., 1.9.1.3.	Landwirts- chaft	zwei Teilflächen, Habitatfläche der Spanischen Flagge (ID 32006), innenliegendes Feuchtgrünland (ID 385) kann bei trockenen Bodenverhältnissen in die Mahd einbezogen werden





6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10308	308	60308	0,23	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung; Bekämpfung des neophytischen <i>Heracleum mantegazzianum</i>	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7., 12.9.3.	2	Landwirtschaft, UNB	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung; Bekämpfung des neophytischen <i>Heracleum mantegazzianum</i>	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7., 12.9.3.	Landwirtschaft, UNB	gehört zum Landlebensraum eines Kammmolchvorkommens (ID 53001), großräumig im Vorkommensgebiet der Spanischen Flagge, bei trockenen Bodenverhältnissen kann das angrenzende Feuchtgrünland in die Nutzung einbezogen werden



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10312	312	60312	0,12	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen von mind. 2m Breite an Straßen- und Waldrand, hier Mahd alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.1.2., 1.5.7., 1.2.1.11., 1.2.1.4., 1.9.1.3.	1	Landwirts- chaft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Auskoppeln von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen (von der Beweidung auszäunen) an Straßen- und Waldrand von mind. 2m Breite, hier Beweidung alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.2., 1.5.7., 1.2.1.11., , 1.2.4.1., 1.9.1.3.	Landwirts- chaft	Habitatfläche der Spanischen Flagge (ID 32007), es wird die Bildung einer Bewirtschaftungs-einheit mit der umliegenden Entwicklungsflä- che BZF 394 (6510-E) empfohlen, auf der Fläche befindet sich der temporäre Wasserlebensr- aum (ID 33001) des Kammmolchs



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10313	313	60313 81013	1,19	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen eines Uferstreifens sowie von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen von mind. 2m Breite an Selke, Straßen- und Waldrand, hier Mahd alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich; Bekämpfung des invasiven neophytischen <i>Heracleum mantegazzianum</i>	1.2.1.2., 1.5.7., 1.2.1.11., 1.2.1.4., 1.9.1.3., 11.9.3.	1	Landwirtsch- haft, UNB	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Auskoppeln eines Streifens von mind. 2m Breite an der Selke zum Schutz der Ufervegetation, Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen (von der Beweidung auszäunen) an Straßen- und Waldrand, hier und am Uferrand Beweidung alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich; Bekämpfung des invasiven neophytischen <i>Heracleum mantegazzianum</i>	1.2.1.2., 1.5.7., 1.2.1.11., , 1.2.1.4., 1.9.1.3., 11.9.3.	Landwirtsch- haft, UNB	Habitatfläche der Spanischen Flagge (ID 32010)



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10314	314	60314	1,09	C	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät), Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen von mind. 2m Breite an Straßen- und Waldrand, hier Mahd alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.1.2., 1.5.7., 1.2.1.11., 1.2.1.4., 1.9.1.3., 1.6.2.	1	Landwirtschaft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät) und Robustrassen, Auskoppeln von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen (von der Beweidung auszäunen) an Straßen- und Waldrand von mind. 2m Breite, hier Beweidung alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.2., 1.5.7., 1.2.1.11., , 1.2.4.1., 1.9.1.3., 1.6.2.	Landwirtschaft	zwei Teilflächen, Teilflächen der Habitatfläche der Spanischen Flagge (ID 32009)



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10315	315	60315	2,47	A	einschürige Mahd ab 15.05., Verzicht auf Stickstoff-Düngung bis zur Aushagerung, Belassen eines Uferstreifens sowie von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen von mind. 2m Breite an Selke, Straßen- und Waldrand, hier Mahd alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.1.1., 1.5.7., 1.2.1.11., 1.2.1.4., 1.9.1.3.	1	Landwirtsc haft	jährlicher Wechsel von eiscnhüriger Mahd und extensiver Beweidung (jeweils ab 15.05.), Verzicht auf Stickstoff-Düngung bis zur Aushagerung, Auskoppeln eines Streifens von mind. 2m Breite an der Selke zum Schutz der Ufervegetation, Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen (von der Beweidung auszäunen) an Straßen- und Waldrand, hier und am Uferrand Beweidung alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist mgl.	1.2.3., 1.5.7., 1.2.1.11. , 1.2.4.1., 1.9.1.3.	Landwirtsc haft	zwei Teilflächen, Teilfläche der Habitatfläche der Spanischen Flagge (ID 32009)
10316	316	60316	1,08	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen, hier Mahd alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7., 1.2.1.11., 1.9.1.3.	1	Landwirtsc haft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen, hier Mahd alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7., 1.2.1.11. , 1.9.1.3.	Landwirtsc haft	drei Teilflächen, Habitatfläche der Spanischen Flagge (ID 32008) sowie Teil des Landlebensraumes des Kammmolches (ID 53001)



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10317	317	60317	0,53	A	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen, hier Mahd alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7., 1.2.1.11., 1.9.1.3.	2	Landwirtsc haft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen, hier Mahd alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7., 1.2.1.11., , 1.9.1.3.	Landwirtsc haft	Habitat- Entwicklungsflä che der Spanischen Flagge (ID 42007)
10322	322	60322	1,68	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung bis zur Aushagerung	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	1	Landwirtsc haft	extensive Mahd mit Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung bis zur Aushagerung; ggf. auch extensive Beweidung mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, ab 15.05.	1.2.2., 1.2.1.6., 1.5.7.; 1.2.3., 1.2.4.1.	Landwirtsc haft	
10323	323	60323	3,05	A	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung bis zur Aushagerung	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	2	Landwirtsc haft	extensive Mahd mit Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung bis zur Aushagerung; ggf. auch extensive Beweidung mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, ab 15.05., bei Beweidung Auskoppeln der Gehölze	1.2.2., 1.2.1.6., 1.5.7., 12.7.1.; 1.2.3., 1.2.4.1.	Landwirtsc haft	gelegentliches Einbeziehen der angrenzenden Feuchtgrünland flächen bei trockenen Bodenverhältni ssen (keine schwere Technik bzw. Robustrassen) möglich



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10324	324	60324	0,90	A	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung bis zur Aushagerung, keinen Anlage von Kिरrungen auf der Fläche und ggf. Beseitigung alter Reste	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7., 3.3.1.	2	Landwirts- chaft, UNB	extensive Mahd mit Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung bis zur Aushagerung, keinen Anlage von Kिरrungen auf der Fläche und ggf. Beseitigung alter Reste; ggf. auch extensive Beweidung mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, ab 15.05.; bei Beweidung Auskoppeln der Gehölze	1.2.2., 1.2.1.6., 1.5.7., 12.7.1., 3.3.1.; 1.2.3., 1.2.4.1.	Landwirts- chaft	
10325	325	60325	6,85	B	einschürige Mahd ab 15.05. mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung bis zur Aushagerung	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.5.7.	2	Landwirts- chaft	extensive Mahd mit Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung bis zur Aushagerung, Auskoppeln der Gehölze; ggf. auch extensive Beweidung mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, ab 15.05.	1.2.2., 1.2.1.6., 1.5.7., 12.7.1.; 1.2.3., 1.2.4.1.	Landwirts- chaft	
10326	326	60326	1,26	A	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung bis zur Aushagerung, generell mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7., 1.9.1.1.	2	Landwirts- chaft	extensive Mahd mit Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung bis zur Aushagerung, bei Beweidung Auskoppeln der Gehölze, generell mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7., 12.7.1., 1.9.1.1.	Landwirts- chaft	Waldwiese



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10327	327	60327	1,09	C	einschürige Mahd ab 15.05. mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.5.7., 1.6.2.	2	Landwirtschaft	einschürige Mahd mit extensiver Nachbeweidung, Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät), Einsatz von Robustrassen; ggf. auch extensive Beweidung, dann unbedingt Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten	1.2.2., 1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.2.4.1., 1.5.7., 1.6.2., 1.2.8.; 1.2.3.	Landwirtschaft	
10329	329	60329	0,53	C	zweinschürige Mahd ab 15.05. mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.5.7., 1.6.2.	2	Landwirtschaft	einschürige Mahd mit extensiver Nachbeweidung, Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät), Einsatz von Robustrassen; ggf. auch extensive Beweidung, dann unbedingt Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten	1.2.2., 1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.2.4.1., 1.5.7., 1.6.2., 1.2.8.; 1.2.3.	Landwirtschaft	eventuell ist die Einbeziehung der angrenzenden Grünlandbrache BZF 404 (GMX) in die Bewirtschaftung sinnvoll
10330	330	60330	0,41	B	zweinschürige Mahd ab 15.05. mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.5.7., 1.6.2.	2	Landwirtschaft	einschürige Mahd mit extensiver Nachbeweidung, Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät), Einsatz von Robustrassen; ggf. auch extensive Beweidung, dann unbedingt Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten	1.2.2., 1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.2.4.1., 1.5.7., 1.6.2., 1.2.8.; 1.2.3.	Landwirtschaft	augenscheinlich keine machschinengängige Zuwegung, vollständig von Gehölzen umgeben, in unmittelbarer Nähe Habitatfläche der Spanischen Flagge





6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10331	331	60331	0,43	A	zweischürige Mahd ab 15.05. mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.5.7.	2	Landwirtschaft	einschürige Mahd mit extensiver Nachbeweidung, Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät), Einsatz von Robustrassen; ggf. auch extensive Beweidung, dann unbedingt Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten; Minimalvariante: Handmahd mit Atransport des Mahdgutes	1.2.2., 1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.2.4.1., 1.5.7., 1.6.2., 1.2.8.; 1.2.3.; 1.6.1.1.	Landwirtschaft, UNB	zwei Teilflächen, im Vorkommensgebiet der Spanischen Flagge, augenscheinlich keine Zuwegung durch Maschinen möglich, vermutlich ist die Fläche aufgrund der schlechten Zuwegung nur zu beweiden
10332	332	60332	1,26	C	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, periodisches Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen, hier Mahd alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.1.2., 1.5.7., 1.2.1.11., 1.2.1.4., 1.9.1.3.	1	Landwirtschaft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, periodisches Auskoppeln von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen, hier und am Uferrand Beweidung alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich, Auskoppeln des angrenzenden Auwaldes	1.2.2., 1.5.7., 1.2.1.11., 1.2.4.1., 1.9.1.3., 12.7.1.	Landwirtschaft	gut erreichbar, Habitatfläche der Spanischen Flagge (ID 32002), ggf. bei trockenen Bodenverhältnissen angrenzende Fläche (BZF 438 - GFD) in die Nutzung einbeziehen



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10343	343	60343	0,18	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Erstmahd spätestens zur Gräserblüte (Heureife) zwecks Begrenzung der Ausbreitung von <i>Holcus lanatus</i>	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	2	Landwirts- chaft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Erstnutzung als Mahd spätestens zur Gräserblüte (Heureife) zwecks Begrenzung der Ausbreitung von <i>Holcus lanatus</i>	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7.	Landwirts- chaft	augenscheinlich ist aufgrund der Kleinflächigkeit eine Beweidung nicht durchführbar, bei trockenen Bodenverhältnissen wird die Einbeziehung der angrenzenden Feuchtgrünlandbrache BZF 770 (GFY) in die Nutzung empfohlen
10345	345	60345	1,75	A	einschürige Mahd ab 15.07. (Orchideen-Standort) mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen von mind. 2m Breite an Straßen- und Waldrand, hier Mahd alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.5.7., 1.2.1.11., 1.2.1.4., 1.9.1.3.	1	Landwirts- chaft	extensive Beweidung ab 15.07. (Orchideen-Standort), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Auskoppeln von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen (von der Beweidung auszäunen) an Straßen- und Waldrand von mind. 2m Breite, hier Beweidung alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.3., 1.5.7., 1.2.1.11., , 1.2.4.1., 1.9.1.3.	Landwirts- chaft	Habitatentwicklungsfläche der Spanischen Flagge (ID 42003), Vorkommen von <i>Dactylorhiza majalis</i>



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10348	348	60348	7,12	A	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen von mind. 2m Breite an Straßen- und Waldrand, hier Mahd alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.1.2., 1.5.7., 1.2.1.11., 1.2.1.4., 1.9.1.3.	1	Landwirtsc haft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Auskoppeln von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen (von der Beweidung auszäunen) an Straßen- und Waldrand von mind. 2m Breite, hier Beweidung alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.2., 1.5.7., 1.2.1.11. , 1.2.4.1., 1.9.1.3.	Landwirtsc haft	größere Teilfläche einer Habitatfläche der Spanischen Flagge (ID 32014)
10349	349	60349	1,23	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen von mind. 2m Breite an Straßen- und Waldrand, hier Mahd alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.1.2., 1.5.7., 1.2.1.11., 1.2.1.4., 1.9.1.3.	1	Landwirtsc haft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Auskoppeln von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen (von der Beweidung auszäunen) an Straßen- und Waldrand von mind. 2m Breite, hier Beweidung alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.2., 1.5.7., 1.2.1.11. , 1.2.4.1., 1.9.1.3.	Landwirtsc haft	zwei Teilflächen, Habitatflächen der Spanischen Flagge (ID 32014 und 32013)



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10351	351	60351	0,61	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen von mind. 2m Breite an Waldrand, hier Mahd alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.1.2., 1.5.7., 1.2.1.11., 1.2.1.4., 1.9.1.3.	2	Landwirtsc haft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Auskoppeln von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen (von der Beweidung auszäunen) an Waldrand von mind. 2m Breite, hier Beweidung alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.2., 1.5.7., 1.2.1.11., , 1.2.4.1., 1.9.1.3.	Landwirtsc haft	Habitatentwicklungsfläche der Spanischen Flagge (ID 42005)
10352	352	60352	0,51	A	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen von mind. 2m Breite an Straßen- und Waldrand, hier Mahd alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.1.2., 1.5.7., 1.2.1.11., 1.2.1.4., 1.9.1.3.	1	Landwirtsc haft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Auskoppeln von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen (von der Beweidung auszäunen) an Straßen- und Waldrand, hier Beweidung alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.2., 1.5.7., 1.2.1.11., , 1.2.4.1., 1.9.1.3., 1.2.1.4.	Landwirtsc haft	Habitatfläche der Spanischen Flagge (ID 32012)



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10353	353	60353	0,72	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen eines Uferstreifens sowie von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen von mind. 2m Breite an Selke, Straßen- und Waldrand, hier Mahd alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.1.2., 1.5.7., 1.2.1.11., 1.2.1.4., 1.9.1.3.	1	Landwirts- chaft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Auskoppeln eines Streifens von mind. 2m Breite an der Selke zum Schutz der Ufervegetation, Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen (von der Beweidung auszäunen) an Straßen- und Waldrand, hier und am Uferrand Beweidung alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.2., 1.5.7., 1.2.1.11., , 1.2.4.1., 1.9.1.3.	Landwirts- chaft	Habitatfläche der Spanischen Flagge (ID 32011)



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10354	354	60354	0,49	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen eines Uferstreifens sowie von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen von mind. 2m Breite an Selke, Straßen- und Waldrand, hier Mahd alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.1.2., 1.5.7., 1.2.1.11., 1.2.1.4., 1.9.1.3.	1	Landwirts- chaft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Auskoppeln eines Streifens von mind. 2m Breite an der Selke zum Schutz der Ufervegetation, Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen (von der Beweidung auszäunen) an Straßen- und Waldrand, hier und am Uferrand Beweidung alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.2., 1.5.7., 1.2.1.11., , 1.2.4.1., 1.9.1.3.	Landwirts- chaft	Habitatentwicklungsfläche der Spanischen Flagge (ID 42006)
10355	355	60355	1,36	B	einschürige Mahd ab 15.05., mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.5.7.	21	Landwirts- chaft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7.	Landwirts- chaft	zwei Teilflächen



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10358	358	60358	3,32	A	einschürige Mahd ab 15.05., mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.5.7., 1.6.2.	2	Landwirtsc haft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät), Einsatz von Robustrassen	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.9.1.1., 1.5.7., 1.6.2., 1.2.8.	Landwirtsc haft	in näherer Umgebung Habitatfläche der Spanischen Flagge
10362	362	60362	2,61	A	einschürige Mahd ab 15.05., mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung, kein Wiesenumbruch, keine Ansaat gebiets- und lebensraumtypfremder Arten	1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.5.7.	2	Landwirtsc haft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung, kein Wiesenumbruch, keine Ansaat gebiets- und lebensraumtypfremder Arten	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.9.1.1., 1.5.7.	Landwirtsc haft	eine Einziehung der angrenzenden LRT-Entwicklungsfläche BZF 409 (GMF) wird empfohlen
10364	364	60364	0,49	B	einschürige Mahd ab 15.05. mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.5.7., 1.6.2.	2	Landwirtsc haft	extensive Mahd mit Nachbeweidung, Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät), Einsatz von Robustrassen; Minimalvariante: Mahd alle 2-3 Jahre, Handmahd mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.9.1.1., 1.5.7., 1.6.2., 1.2.8.; 1.6.1.1., 1.2.1.4.	Landwirtsc haft	im Wald gelegen, angrenzend Nasswiese, ggf. Bildung einer Bewirtschaftungseinheit mit der BZF 414 (GFD) sinnvoll



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10366	366	60366	0,14	B	zzweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung bis zur Aushagerung	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	2	Landwirtsch haft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung bis zur Aushagerung; ggf. extensive Beweidung ab 15.05., dann mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7.; 1.2.3., 1.2.4.1.	Landwirtsch haft	in unmittelbarer Nähe Habitattfläche der Spanischen Flagge, angrenzend Feuchtwiesenbrache BZF 427 (GFX), diese kann bei trockenen Bodenverhältnissen in die Nutzung einbezogen werden
10367	367	60367 81014	1,01	C	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen am Waldrand, hier Mahd alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich, Bekämpfung des invasiven Heraleum mantegazzium	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.2.1.11., 1.5.7., 11.9.3.	1	Landwirtsch haft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen am Waldrand, hier Mahd alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich, Bekämpfung des invasiven Heraleum mantegazzium	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.2.1.11., 1.5.7., 11.9.3.	Landwirtsch haft	Habitatentwicklungsfläche der Spanischen Flagge (ID 42004), es wird die Einbeziehung der angrenzenden Wiesenbrache BZF 428 (GMF) in die Nutzung





6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					<b>Optimalvariante</b>			<b>Alternativvariante</b>				
10368	368	60368	15,06	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen eines Uferstreifens sowie von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen von mind. 2m Breite an Selke, Straßen- und Waldrand, hier Mahd alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.2.1.11., 1.2.1.4., 1.5.7.	2	Landwirtschaft	extensive Mahd mit Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Auskoppeln eines Streifens von mind. 2m Breite an der Selke zum Schutz der Ufervegetation, Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen (von der Beweidung auszäunen) an Straßen- und Waldrand, hier und am Uferrand Beweidung alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.2., 101.2.1. 6., 1.2.4.1., 1.2.1.11. , 1.2.1.4., 1.5.7.	Landwirtschaft	Habitatentwicklungsfläche der Spanischen Flagge (ID 42001)
10374	374	60374	0,72	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	1	Landwirtschaft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen, Verzicht auf Stickstoff-Düngung; extensive Beweidung ab 15.05. mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7.; 1.2.3.	Landwirtschaft	



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					<b>Optimalvariante</b>			<b>Alternativvariante</b>				
10375	375	60375	0,34	A	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	2	Landwirtsc haft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen, Verzicht auf Stickstoff-Düngung; extensive Beweidung ab 15.05. mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7.; 1.2.3.	Landwirtsc haft	
10376	376	60376	1,82	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	2	Landwirtsc haft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen, Verzicht auf Stickstoff-Düngung; extensive Beweidung ab 15.05. mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7.; 1.2.3.	Landwirtsc haft	
10377	377	60377	0,99	A	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	2	Landwirtsc haft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen, Verzicht auf Stickstoff-Düngung; extensive Beweidung ab 15.05. mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7.; 1.2.3.	Landwirtsc haft	



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10468	468	60468	0,53	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7., 1.6.2.	2	Landwirtsc haft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät), Einsatz von Robustrassen; extensive Beweidung ab 15.05. mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7., 1.6.2., 1.2.8.; 1.2.3.	Landwirtsc haft	zwei Teilflächen, bei trockenen Bodenverhältnissen wird die Bildung einer Bewirtschaftungseinheit mit der angrenzenden Nasswiese BZF 469 (GFD) empfohlen
10471	471	60471	0,82	A	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7., 1.6.2.	2	Landwirtsc haft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät), Einsatz von Robustrassen; extensive Beweidung ab 15.05. mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, bei Beweidung Auskoppeln der Gehölze	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 12.7.1., 1.5.7., 1.6.2., 1.2.8.; 1.2.3.	Landwirtsc haft	zwei Teilflächen



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10472	472	60472	3,70	B	einschürige Mahd ab 15.07. (Orchideen-Standort) mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen eines Pufferstreifens am Gewässerufer, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.1.11., 1.5.7., 1.6.2.	2	Landwirtsch haft	extensive Beweidung ab 15.07. (Orchideen-Standort), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, bei Beweidung Auskoppeln des Bachufers, Belassen eines Pufferstreifens am Gewässerufer, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät), Einsatz von Robustrassen	1.2.3., 1.2.1.11., , 1.5.7., 12.7.3., 1.6.2., 1.2.8.	Landwirtsch haft	gut erreichbar, von Wald umgeben, Vorkommen von Dactylorhiza majalis
10474	474	60474	0,57	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7., 1.6.2.	2	Landwirtsch haft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät), Einsatz von Robustrassen; extensive Beweidung ab 15.05. mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, bei Beweidung Auskoppeln der Gehölze	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 12.7.1., 1.5.7., 1.6.2., 1.2.8., 12.7.1.; 1.2.3.	Landwirtsch haft	gut erreichbar



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10483	483	60483	0,91	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	1	Landwirtsch haft	Beweidung ab 15.05. mit geringer Besatzstärke und Nachmahd; Minimalvariante: einschürige Mahd ab 15.05. oder Mahd alle 2-3 Jahre, immer mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.3., 1.2.6.; 1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.2.1.4.	Landwirtsch haft	aufgrund des schwer zugänglichen Standortes ist eine wirtschaftliche Nutzung augenscheinlich kaum möglich, hoher Anteil Kratzdistel (Cirsium arvense)
10493	493	60493	1,12	A	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.5.7.	2	Landwirtsch haft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung; extensive Beweidung ab 15.05. mit Nachmahd	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1.; 1.2.3., 1.2.4.1.	Landwirtsch haft	
10497	497	60497	0,64	A	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7., 1.6.2.	1	Landwirtsch haft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät), Einsatz von Robustrassen	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7., 1.6.2., 1.2.8.	Landwirtsch haft	
10572	572	60572	2,02	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	2	Landwirtsch haft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7.	Landwirtsch haft	zwei Teilflächen



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10698	698	60698	10,24	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	2	Landwirts- chaft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung; jährlicher Wechsel von Mahd und extensiver Beweidung, Nachmahd insbesondere in Teilbereichen mit Dominanz von Rasenschmiele	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7.; 1.2.10., 1.2.3.	Landwirts- chaft	zwei Teilflächen, ggf. ist die Bildung einer Bewirtschaftungs-gemeinschaft mit den innenliegenden Berg-Mähwiesen der BZF 696 (6520) empfehlenswert
10705	705	60705	7,30	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	2	Landwirts- chaft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung; jährlicher Wechsel von Mahd und extensiver Beweidung, Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7.; 1.2.10., 1.2.3.	Landwirts- chaft	zwei Teilflächen
10708	708	60708	3,39	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	1	Landwirts- chaft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung; jährlicher Wechsel von Mahd und extensiver Beweidung, Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7.; 1.2.10., 1.2.3.	Landwirts- chaft	es wird die Bildung einer Bewirtschaftungs-gemeinschaft mit (Teilfläche) der LRT-Fläche BZF 710 (6510) empfohlen



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10710	710	60710	3,79	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	2	Landwirts- chaft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), bei Beweidung Auskoppeln der Nasswiese, Verzicht auf Stickstoff-Düngung; jährlicher Wechsel von Mahd und extensiver Beweidung, Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7., 12.7.2.; 1.2.10., 1.2.3.	Landwirts- chaft	es wird die Bildung einer Bewirtschaftungseinheit mit der LRT-Fläche BZF 708 (6510) empfohlen
10740	740	60740	0,87	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen eines periodischen Saumsreifens von mind. 1m Breite am Fließgewässerufer	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7., 1.2.1.11.	1	Landwirts- chaft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Auskoppeln des Fließgewässerufers auf mind. 1m Breite; extensive Beweidung ab 15.05. mit geringer Besatzdichte mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7., 12.7.3.; 1.2.3., 1.2.4.1., 1.2.6.	Landwirts- chaft	



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10741	741	60741	2,19	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen eines periodischen Saumsreifens von mind. 1m Breite am Fließgewäserufer	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7., 1.2.1.11.	1	Landwirts- chaft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Auskoppeln des Fließgewässerufers auf mind. 1m Breite; extensive Beweidung ab 15.05. mit geringer Besatzdichte mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7., 12.7.3.; 1.2.3., 1.2.4.1., 1.2.6.	Landwirts- chaft	es wird die Bildung einer Bewirtschaftungs-einheit mit der angrenzenden Entwicklungsfläche BZF 738 (6510-E) empfohlen
10748	748	60748	1,63	A	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	2	Landwirts- chaft	einschürige Mahd ab 15.05. mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung; Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.5.7.; 1.2.2., 1.2.4.1.	Landwirts- chaft	
10800	800	60800	0,18	B	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	1	Landwirts- chaft	einschürige Mahd ab 15.05. mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung; Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.5.7.; 1.2.2., 1.2.4.1.	Landwirts- chaft	





6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10804	804	60804	0,91	C	zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	2	Landwirtsc haft	einschürige Mahd ab 15.05. mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung; Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.5.7.; 1.2.2., 1.2.4.1.	Landwirtsc haft	Wiese unter einer Leitungstrasse
20032	32	70032	1,45		zur Ersteinrichtung Mulchschnitt; nachfolgend zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, erste Nutzung 01.06., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.9.1.3, 1.2.1.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.6.2.	2	Landwirtsc haft	zur Ersteinrichtung Mulchschnitt; nachfolgend Mähweide, erste Nutzung 01.06. (Mahd), zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen (Beweidung), Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.9.1.3., 1.2.2., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.6.2.	Landwirtsc haft	von Gehölzen umgeben, aufgrund der schweren Erreichbarkeit ist eine wirtschaftliche landwirtschaftliche Nutzung wahrscheinlich nicht möglich
20035	35	70035	2,25		zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoffdüngung	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	1	Landwirtsc haft	Mähweide, erste Nutzung 15.05. (Mahd), zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen (Beweidung); extensive Beweidung ab 15.05., keine Standweide, mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.9.1.1.; 1.2.3., 1.2.4.1.	Landwirtsc haft	Überprüfung der Wegeföhrung auf der Fläche durch die UNB



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
20037	37	70037	2,07		zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	2	Landwirtsch haft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung; extensive Beweidung ab 15.05. mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7.; 1.2.3., 1.2.4.1.	Landwirtsch haft	schwer (nicht direkt) zugänglich, zwei Teilflächen
20140	140	70140	0,75		zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, keine Anlage von Kirrungen, keine Einsaat	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	2	Landwirtsch haft	einschürige Mahd ab 15.05. mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung, keine Anlage von Kirrungen, keine Einsaat	1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.5.7.	Landwirtsch haft	zwei Teilflächen, Waldwiesen
20162	162	70162	0,34		Entbuschung (vor allem Himbeere, Birke, Spiree); nachfolgend zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.9.5., 1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	1	Landwirtsch haft	Entbuschung (vor allem Himbeere, Birke, Spiree); nachfolgend Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung; Minimalvariante einschürige Mahd ab 15.05. mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.9.5.; 1.2.2., 1.2.1.6.; 1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.5.7.	Landwirtsch haft, UNB	zwei Teilflächen, teilweise schwer zugänglich



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
20172	172	70172	0,82		zur Ersteinrichtung Mulchschnitt mit Abtransport des Schnittgutes; nachfolgend zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, ggf. Einsatz von Heublumen anderer LRT-Flächen aus dem Plangebiet	1.9.1.3.; 1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	2	Landwirtsc haft	zur Ersteinrichtung Mulchschnitt mit Abtransport des Schnittgutes; nachfolgend Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung; Minimalvariante: einschürige Mahd ab 15.05. mit Abtransport des Mahdgutes	1.9.1.3., 1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7.; 1.2.1.1., 1.9.1.1.	Landwirtsc haft	Waldwiese
20233	233	70233	0,26		Entbuschung (vor allem Fichte und Himbeere, solitär stehende Bäume können dabei belassen bleiben); nachfolgend zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoffdüngung (um einen Nährstoffeintrag in das angrenzende oligotrophe Stillgewässer zu vermeiden)	1.9.5., 1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	2	Landwirtsc haft, UNB	Entbuschung (vor allem Fichte und Himbeere, solitär stehende Bäume können dabei belassen bleiben); nachfolgend einschürige Mahd ab 15.05., Verzicht auf Stickstoffdüngung (um einen Nährstoffeintrag in das angrenzende oligotrophe Stillgewässer zu vermeiden)	1.9.5., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.5.7.	Landwirtsc haft, UNB	unbedingt in Nutzung nehmen und offen halten, um den Komplex mit angrenzenden Röhrichtern und nährstoffarmen Stillgewässer erhalten zu können
20293	293	70293	0,86		zur Ersteinrichtung Mulchschnitt; nachfolgend zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen eines Pufferstreifens am Gewässerufer von mind. 2m Breite	1.9.1.3., 1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7., 12.7.3.	2	Landwirtsc haft	zur Ersteinrichtung Mulchschnitt; nachfolgend extensive Mahd mit Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, bei Beweidung Auskoppeln des Bachufers auf mind. 2m Breite	1.9.1.3., 1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7.	Landwirtsc haft	



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
20294	294	70294	0,30		zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	2	Landwirtsc haft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung; Minimalvariante: einschürige Mahd ab 15.05. mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7.; 1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1.	Landwirtsc haft	Wiese nicht vollständig im FFH-Gebiet gelegen
20300	300	70300	0,46		zur Ersteinrichtung Mulchschnitt zur Entfernung der beginnenden Verbuschung bzw. ggf. Entbuschung (insbesondere Himnbeere ist zu entfernen); nachfolgend zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.9.1.3., 1.9.5., 1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	2	Landwirtsc haft	zur Ersteinrichtung Mulchschnitt zur Entfernung der beginnenden Verbuschung bzw. ggf. Entbuschung (insbesondere Himnbeere ist zu entfernen); nachfolgend Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, bei Beweidung auskoppeln des angrenzenden Auwaldes	1.9.1.3., 1.9.5., 1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7.	Landwirtsc haft	zwei Teilflächen



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
20394	394	70394	1,01		zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen eines Uferstreifens von mind. 2m Breite an der Selke, Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen an Straßen- und Waldrand, hier und am Uferrand Mahd alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.1.2., 1.5.7., 1.2.1.11., 1.2.1.4., 1.9.1.3.	1	Landwirtsch- haft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Auskoppeln eines Streifens von mind. 2m Breite an der Selke zum Schutz der Ufervegetation, Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen (von der Beweidung auszäunen) an Straßen- und Waldrand, hier und am Uferrand Beweidung alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich, feuchtere Bereiche an der Selke sind auszuzäunen; ggf. extensive Beweidung ab 15.05. mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, Hinweise siehe Optimalvariante	1.2.2., 1.5.7., 1.2.1.11., , 1.2.4.1., 1.9.1.3.; 1.2.3., 1.2.4.1.	Landwirtsch- haft	temporärer Wasserlebensraum (ID 33001) und Teil des Landlebensraumes (ID 53001) des Kammmolch sowie Habitatfläche der Spanischen Flagge (ID 32007), es wird empfohlen, die innen-liegende BZF 312 (6510) in die Bewirtschaftung einzubezie.



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					<b>Optimalvariante</b>							
					<b>Alternativvariante</b>							
20403	403	70403	0,33		zur Ersteinrichtung Entbuschung (insbesondere Himbeeren sind zu entfernen) und einmaliger Mulchschnitt um den Streufilz zu entfernen, nachfolgend zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.9.5., 1.9.1.3., 1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7., 1.6.2.	2	Landwirts- chaft	zur Ersteinrichtung Entbuschung (insbesondere Himbeeren sind zu entfernen) und einmaliger Mulchschnitt um den Streufilz zu entfernen, nachfolgend Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät), Einsatz von Robustrassen; Minimalvariante nach Ersteinrichtung: einschürige Mahd ab 15.05. mit Abtransport des Mahdgutes	1.9.5., 1.9.1.3., 1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7.,1. 6.2., 1.2.8.; 1.2.1.1., 1.9.1.1.	Landwirts- chaft	
20409	409	70409	0,17		einschürige Mahd ab 15.05., mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung bis zur Aushagerung, kein Wiesenumbruch, keine Ansaat gebiets- und lebensraumtypfremder Arten	1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.5.7.	1	Landwirts- chaft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung bis zur Aushagerung, kein Wiesenumbruch, keine Ansaat gebiets- und lebensraumtypfremder Arten	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.9.1.1., 1.5.7.	Landwirts- chaft	eine Einziehung der angrenzenden LRT-Fläche BZF 362 (6510) wird empfohlen



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
20422	422	70422	0,16		zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen eines Uferstreifens sowie von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen von mind. 2m Breite an Selke und Straßenrand, hier Mahd alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7., 1.2.1.11., 1.2.1.4., 1.9.1.3.	1	Landwirts- chaft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Auskoppeln eines Streifens von mind. 2m Breite an der Selke zum Schutz der Ufervegetation, Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen (von der Beweidung auszäunen) am Straßenrand, hier und am Uferrand Beweidung alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7., 1.2.1.11., , 1.2.4.1., 1.9.1.3.	Landwirts- chaft	direkt an Habitattfläche der Spanischen Flagge (ID 32014) angrenzend, direkt angrenzend Feuchtgrünland BZF 423 (GFD), ggf. bei trockenen Bodenverhältnissen Bildung einer Nutzungseinheit



6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantworf- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantworf- lichkeit	Bemerkungen
					<b>Optimalvariante</b>			<b>Alternativvariante</b>				
20431	431	70431	0,98		zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen eines Uferstreifens sowie von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen von mind. 2m Breite an Selke und Straßenrand, hier Mahd alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7., 1.2.1.11., 1.2.1.4., 1.9.1.3.	2	Landwirtsch haft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Auskoppeln eines Streifens von mind. 2m Breite an der Selke zum Schutz der Ufervegetation, Belassen von Brach- oder Saumstreifen / Restflächen (von der Beweidung auszäunen) am Straßenrand, hier und am Uferrand Beweidung alle 2-3 Jahre zum Erhalt von Distelbeständen als Nahrungspflanze der Span. Flagge, gelegentliches Mulchen der Säume/Restflächen ist möglich	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7., 1.2.1.11., , 1.2.4.1., 1.9.1.3.	Landwirtsch haft	Habitatentwicklungsfläche der Spanischen Flagge (ID 42002)
20455	455	70455	0,40		Wiederaufnahme der extensiven Nutzung nach Behandlungsgrundsätzen		1	Landwirtsch haft				





6510 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
20485	485	70485	1,51		zur Ersteinrichtung einmaliger Mulchschnitt um den Streufilz zu entfernen, nachfolgend zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.9.1.3., 1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7.	2	Landwirts- chaft	zur Ersteinrichtung einmaliger Mulchschnitt um den Streufilz zu entfernen, nachfolgend Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung; Minimalvariante nach Ersteinrichtung: einschürige Mahd ab 15.05. mit Abtransport des Mahdgutes	1.9.1.3., 1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7.; 1.2.1.1., 1.9.1.1.	Landwirts- chaft	
20738	738	70738	4,83		zweischürige Mahd (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Belassen eines periodischen Saumsreifens von mind. 1m Breite ab Böschungsoberkante des Fließgewässerufers	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.5.7., 1.2.1.11.	2	Landwirts- chaft	Mahd mit extensiver Nachbeweidung (erste Nutzung ab 15.05., zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Auskoppeln des Fließgewässerufers auf mind. 1m Breite ab Böschungsoberkante, ggf. Auskoppeln von Nassstellen; extensive Beweidung ab 15.05. mit geringer Besatzdichte mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.5.7., 12.7.3.; 1.2.3., 1.2.4.1., 1.2.6.	Landwirts- chaft	es wird die Bildung einer Bewirtschaftungseinheit mit der angrenzenden LRT-Fläche BZF 741 (6510) empfohlen



**Tab. 136:** Einzelflächenkonkrete Erhaltungs- Wiederherstellungs- und Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 6520 im FFH-Gebiet „Selketal und Bergwiesen bei Stiege“

6520 LRT-ID	Bio-LRT-ID	Maßnahme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnahmen)	Priorität	Verantwortlichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnahmen)	Verantwortlichkeit	Bemerkungen
					<b>Optimalvariante</b>							
					<b>Alternativvariante</b>							
10002	2	60002	1,32	C	Entbuschung (insbesondere Birken, Holunder und Himbeeren sind zu entfernen) oder einmaliger Mulchschnitt zum Entfernen der noch geringen Gehölzdeckung, danach fortlaufend einschürige Mahd ab Mitte bis Ende Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.9.5., 1.2.1.6., 1.9.1.1.,1 .2.1.1., 1.2.1.6.	1	Landwirtschaft, UNB	Entbuschung (insbesondere Birken, Schlehen, Holunder und Himbeeren sind zu entfernen) oder einmaliger Mulchschnitt zum Entfernen der noch geringen Gehölzdeckung, danach extensive Beweidung (Rinder oder Schafe, ab Anfang Juni, 1 GV/ha) mit Nachmahd zur Entfernung der Weidereste, als Minimalvariante ist auch eine Pflegemahd im Abstand von 2-3 Jahren mit Abtransport des Mahdgutes möglich	1.9.5., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.2.3., 1.2.4.1., 1.2.6., 1.2.1.4.	UNB, Landwirtschaft	gute Erreichbarkeit, angrenzend an Entwicklungsfläche für LRT 6520 (BZF 5, 6 und 7) sowie BZF 4 (6520), die Bildung einer Bewirtschaftungseinheit wird empfohlen
10004	4	60004	1,66	C	Entbuschung (insbesondere Birken, Fichte, Zitterpappel sind zu entfernen) oder einmaliger Mulchschnitt zum Entfernen der noch geringen Gehölzdeckung, danach fortlaufend einschürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes	1.9.5., 1.2.1.6., 1.9.1.1.,1 .2.1.1.	1	Landwirtschaft, UNB	Entbuschung (insbesondere Birken und Fichten sind zu entfernen) oder einmaliger Mulchschnitt zum Entfernen der noch geringen Gehölzdeckung, danach extensive Beweidung (Rinder oder Schafe, ab Anfang Junii, 1 GV/ha) mit Nachmahd zur Entfernung der Weidereste, als Minimalvariante ist auch eine Pflegemahd im Abstand von 2-3 Jahren mit Abtransport des Mahdgutes möglich	1.9.5., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.2.3., 1.2.1.4.	UNB, Landwirtschaft	gute Erreichbarkeit, angrenzend an Entwicklungsfläche für LRT 6520 (BZF 5, 6 und 7) sowie BZF 2 (6520), die Bildung einer Bewirtschaftungseinheit wird empfohlen



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10016	16	60016	0,31	B	einschürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes (Fortführung der bisherigen Nutzung), ab Mitte Juni	12.6., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	2	Landwirts- chaft	extensive Beweidung (ab Anfang Juni, 1 GV/ha) mit Nachmahd zur Entfernung der Weidereste, als Minimalvariante ist auch eine Pflegemahd im Abstand von 2-3 Jahren mit Abtransport des Mahdgutes möglich	1.2.3.1., 1.2.3.3., 1.2.4.1., 1.2.5.3., 1.2.6., 1.2.1.4.	Landwirts- chaft	angrenzend an die Entwicklungsfläche BZF15 für LRT 6520, es wird empfohlen, eine Bewirtschaftungseinheit zu bilden
10042	42	60042	0,63	C	Fortführung der extensiven Rinderbeweidung, Besatzdichte auf 1 GV/ha, ab Anfang Juni, mit Nachmahd zur Entfernung der Weidereste	1.2.3., 1.2.6.	2	Landwirts- chaft	einschürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, ab Mitte Juni	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	Landwirts- chaft	es wird die Bildung einer Bewirtschaftungseinheit mit BZF 40 (6520-E) empfohlen, unter Einbeziehung der an Waldrändern gelegenen Teilflächen der BZF 43 (6520)
10043	43	60043	0,46	B	Fortführung der extensiven Rinderbeweidung, Besatzdichte auf 1 GV/ha, ab Anfang Juni, mit Nachmahd zur Entfernung der Weidereste	1.2.3., 1.2.6.	2	Landwirts- chaft	einschürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, ab Mitte Juni	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	Landwirts- chaft	es wird die Bildung einer Bewirtschaftungseinheit mit BZF 40 (6520-E) empfohlen, unter Einbeziehung der an Waldrändern gelegenen Teilflächen der BZF 42 (6520)



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantw- ort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantw- ort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10046	46	60046	0,34	C	extensive Rinderbeweidung, Besatzdichte auf 1 GV/ha, ab Anfang Juni, mit Nachmahd zur Entfernung der Weidereste, das Bachufer muss ausgekoppelt werden	1.2.11., 1.2.8.1., 1.1.2., 12.7.3.	1	Landwirtsc haft	einschürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, ab Mitte Juni	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	Landwirtsc haft	es wird die Bildung einer Bewirtschaftun gseinheit mit der angrenzenden Entwicklungsflä che BZF 45 (6520-E) empfohlen
10058	58	60058	0,36	C	extensive Beweidung, Besatzdichte auf 1 GV/ha, ab Anfang Juni, mit Nachmahd zur Entfernung der Weidereste, Beweidung mit Ziegen günstig, da diese die aufgekommene Gehölze verbeissen können	1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1.	1	Landwirtsc haft	Entbuschung, einschürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes ab Mitte Juni	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.9.5.	Landwirtsc haft	es wird die Bildung einer Bewirtschaftun gseinheit mit der angrenzenden Fläche BZF 57 (6520-E) empfohlen
10063	63	60063	1,67	C	zur Ersteinrichtung Entbuschung (Birke, Fichte und Himbeere sind zu entfernen) und Mahd mit Abtransport des Mahdgutes; nachfolgend einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.9.5., 1.9.1.1., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	1	Landwirtsc haft	zur Ersteinrichtung Entbuschung (Birke, Fichte und Himbeere sind zu entfernen) und Mahd mit Abtransport des Mahdgutes; nachfolgend extensive Beweidung ab Anfang Juni mit 1 GV/ha und Nachmahd zur Beseitigung der Weidereste, Bachufer sind auf 2m Breite auszuzäunen	1.9.5., 1.9.1.1., 1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1., 12.7.3.	Landwirtsc haft	drei Teilflächen, angrenzend großflächige Kohldistelwiese n (nicht LRT), es wird die Bildung einer Bewirtschaftun gseinheit mit der angrenzenden Entwicklungsflä che BZF 747 empfohlen



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantw- ort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantw- ort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10079	79	60079	0,45	C	einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 12.7.3.	1	Landwirts- chaft	extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab Mitte Juni mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, Ufer der Selke inkl. Ufergehölze sind auf mind. 2m auszuzäunen	1.2.3., 1.2.4.1., 1.2.6., 12.7.3.	Landwirts- chaft	es wird die Bildung einer Bewirtschaftun- gseinheit mit BZF 80 (6520- E) empfohlen
10083	83	60083	1,74	B	Entbuschung (insbesondere Fichten und Rosen sind zu entfernen); einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Einsatz von standortangepasster Mahdtechnik	1.9.5., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.6.2.	1	Landwirts- chaft, UNB	Entbuschung (insbesondere Fichten und Rosen sind zu entfernen); extensive Beweidung ab Anfang Juni mit 1 GV/ha und Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten	1.9.5., 1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1.	Landwirts- chaft	es wird die Bildung einer Bewirtschaftun- gseinheit mit den angrenzenden Flächen BZF 88 (6520-E) und 85 (6520- E) empfohlen
10087	87	60087	0,49	B	zur Ersteinrichtung Mulchmahd um kleinere Verbuschungen zu beseitigen; nachfolgend einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.9.3., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	2	Landwirts- chaft	zur Ersteinrichtung Mulchmahd um kleinere Verbuschungen zu beseitigen; nachfolgend extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab Anfang Juni mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten	1.9.3., 1.2.3., 1.2.6., 1.2.8., 1.2.4.1., 12.7.1.	Landwirts- chaft	es wird die Bildung einer Bewirtschaftun- gseinheit mit den angrenzenden Flächen der BZF 87 (6520) empfohlen



6520 LRT-ID	Bio-LRT-ID	Maßnahme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnahmen)	Priorität	Verantwortlichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnahmen)	Verantwortlichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10089	89	60089	0,86	B	einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	1	Landwirtschaft	extensive Beweidung ab Anfang Juni mit 1 GV/ha mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten	1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1.	Landwirtschaft	zwei isoliert voneinander gelegene Teilflächen, es wird die Bildung einer Bewirtschaftungseinheit mit der angrenzenden Flächen der BZF 92 (6520-E) empfohlen
10090	90	60090	1,14	B	einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	2	Landwirtschaft	extensive Beweidung ab Anfang Juni mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten	1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1.	Landwirtschaft	es ist die Bildung einer Bewirtschaftungseinheit mit der angrenzenden Fläche BZF 93 (6520-E) möglich
10147	147	60147	0,39	B	Entbuschung (insbesondere Birke und Himbeere), nachfolgend zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, erste Nutzung nicht vor Anfang Juni	1.9.5., 1.2.1.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	2	Forstwirtschaft, Landwirtschaft, UNB	Entbuschung (insbesondere Birke und Himbeere), nachfolgend Pflegemahd im Abstand von 2-3 Jahren, mit Abtransport des Mahdgutes, aufgrund der isolierten Lage ist ggf. eine Handmahd nötig	1.9.5., 1.2.1.4., 1.9.1.1.	UNB	vollständig von Wald umgeben
10149	149	60149	1,10	A	zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, erste Nutzung nicht vor Mitte Juni, ggf. feuchtere Bereiche periodisch auslassen, Einsatz von standortangepasster Technik	1.2.1.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.6.2.	2	Forstwirtschaft, Landwirtschaft	extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab Anfang Juni mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten	1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1.	Forstwirtschaft, Landwirtschaft	Waldwiese, angrenzend Feuchtwiesenbrache



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10217	217	60217	2,25	B	zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, erste Nutzung ab Mitte Juni, ggf. periodisch die nassen Bereiche auslassen, Einsatz von standortangepasster Technik	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.6.2.	2	Landwirtsch haft	Pflegemahd alle 2-3 Jahre, mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.1.4., 1.9.1.1.	Landwirtsch haft, UNB	zwei isoliert voneinander gelegene Teilflächen, überwiegend von Gehölzen bzw. Wald umgeben
10235	235	60235	1,40	B	Entbuschung (insbesondere Birken, Fichten und Himbeeren sind zu entfernen), zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, erste Nutzung ab Mitte Juni	1.9.5., 1.2.1.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	1	Landwirtsch haft, Forstwirtsch haft	extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab Anfang Juni mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten	1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1.	Landwirtsch haft, Forstwirtsch haft	gut erreichbar, vollständig von Wald umgeben
10245	245	60245	0,89	C	Entbuschung (insbesondere Himbeeren und Schlehen sind zu entfernen), zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, erste Nutzung ab Mitte Juni, Einsatz von standortangepasster Technik	1.9.5., 1.2.1.2., 1.9.1.1., 1.6.2.	1	Landwirtsch haft	Entbuschung (insbesondere Himbeeren und Schlehen sind zu entfernen), extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab Anfang Juni mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten	1.9.5., 1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1.	Landwirtsch haft	gut erreichbar, an Flachland-Mähwiese und Feuchtwiesenbrache angrenzend
10265	265	60265	5,34	B	zweischürige Mahd (Abstand mind. 40 Tage) mit Abtransport des Mahdgutes, erste Nutzung ab Mitte Juni, Belassen von Gewässerrandstreifen / Anlage von Pufferzonen	1.2.1.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.1.11.	2	Landwirtsch haft, Forstwirtsch haft	extensive Beweidung ab Anfang Juni mit 1 GV/ha mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, Auskoppeln des Bachufers auf mind. 2m Breite	1.2.2., 1.5.7., 12.7.3., 4.8.	Landwirtsch haft, Forstwirtsch haft	von begradigtem Bachlauf durchzogen, von Wald umgeben



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10503	503	60503	0,12	C	einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Grunddüngung (P, K) nach Entzug bei vollständigem Verzicht auf Stickstoffdüngung unschädlich, periodische Stallmistdüngung unschädlich; Verhinderung der KIRRUNG von Wild (auf der Fläche steht eine Kanzel)	1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 3.3.1.	1	Landwirtsc haft, UNB	Mähweide: einschürige Mahdnutzung ab Mitte Juni mit Nachbeweidung (auf 1 Weidegang begrenzt); auch Frühjahrsvorweide und verzögerter Schnitt (ab Anfang Juli) möglich, Mahd immer mit Abtransport des Mahdgutes, Auszäunen der Bachufer auf mind. 2m Breite; Grunddüngung (P, K) nach Entzug bei vollständigem Verzicht auf Stickstoffdüngung unschädlich, periodische Stallmistdüngung unschädlich; Verhinderung der KIRRUNG von Wild (auf der Fläche steht eine Kanzel)	1.2.2., 1.2.3., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 12.7.3.	Landwirtsc haft, UNB	es wird die Einrichtung einer Bewirtschaftungseinheit mit der angrenzenden LRT-Fläche BZF 506 empfohlen, mit Arnica montana
10504	504	60504	0,44	C	einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Belassen eines Uferstreifens zum Fließgewässer, Grunddüngung nach Entzug bei vollständigem Verzicht auf Stickstoffdüngung unschädlich, periodische Stallmistdüngung wünschenswert (bei Nulldüngung Gefahr der Versauerung und zu starken Aushagerung mit Domianzbildung von Agrostis capillaris oder Holcus mollis und Verlust von Trollius europaeus )	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.1.11.	2	Landwirtsc haft	extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab Anfang Juni, Auszäunen der Bachufers auf mind. 2m Breite, Grunddüngung nach Entzug bei vollständigem Verzicht auf Stickstoffdüngung unschädlich, periodische Stallmistdüngung wünschenswert (bei Nulldüngung Gefahr der Versauerung und zu starken Aushagerung mit Domianzbildung von Agrostis capillaris oder Holcus mollis und Verlust von Trollius europaeus )	1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1., 12.7.3.	Landwirtsc haft	Waldwiese





6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10506	506	60506	3,10	B	einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Grunddüngung (P, K) nach Entzug bei vollständigem Verzicht auf Stickstoffdüngung unschädlich, periodische Stallmistdüngung unschädlich	1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1.	1	Landwirts- chaft	Mähweide: einschürige Mahdnutzung ab Mitte Juni mit Nachbeweidung (auf 1 Weidegang begrenzt); auch Frühjahrsvorweide und verzögerter Schnitt (ab Anfang Juli) möglich, Mahd immer mit Abtransport des Mahdgutes, Grunddüngung (P, K) nach Entzug bei vollständigem Verzicht auf Stickstoffdüngung unschädlich, periodische Stallmistdüngung unschädlich	1.2.2., 1.2.1.6., 1.9.1.1.	Landwirts- chaft	Fläche liegt nicht vollständig im FFH-Gebiet
10507	507	60507	1,10	B	einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes; Grunddüngung (P, K) nach Entzug bei vollständigem Verzicht auf Stickstoffdüngung unschädlich, periodische Stallmistdüngung unschädlich	1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1.	2	Landwirts- chaft	einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Nachbeweidung möglich, Frühjahrsvorweide bei verzögerter Schnittnutzung möglich; bei Beweidung 1 GV/ha; Grunddüngung (P, K) nach Entzug bei vollständigem Verzicht auf Stickstoffdüngung unschädlich, periodische Stallmistdüngung unschädlich,	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.2.3., 1.2.6.	Landwirts- chaft	fünf Teilflächen, es wird die Einbeziehung der südlichen 3 Teilflächen in die Nutzung der angrenzenden LRT-Fläche 509 empfohlen, die nordöstliche Teilfläche kann mit der angrenzenden Entwicklungsfläche BZF 502 eine Bewirtschaftseinheit bilden



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10509	509	60509	6,49	A	einschürige Mahd ab 15.07. (Orchideen-Standort) mit Abtransport des Mahdgutes; Grunddüngung (P, K) nach Entzug bei vollständigem Verzicht auf Stickstoffdüngung unschädlich, periodische Stallmistdüngung unschädlich	1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.5.7.	2	Landwirts- chaft	extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab 15.07. (Orchideen-Standort), Verzicht auf Stickstoff-Düngung; Grunddüngung (P, K) nach Entzug bei vollständigem Verzicht auf Stickstoffdüngung unschädlich, periodische Stallmistdüngung unschädlich	1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1., 1.5.7.	Landwirts- chaft	Begrenzung auf zwei Nutzungen jährlich erforderlich, es wird die Einbeziehung der angrenzenden LRT-Flächen BZF 507 in die Nutzung empfohlen, Vorkommen von <i>Dactylorhiza majalis</i>
10522	522	60522	3,85	A	Entbuschung (insbesondere Birken und Fichten sind zu entfernen), einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Belassen eines Saumstreifens von mind. 2m Breite am Fließgewässerufer	1.9.5., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	1	Landwirts- chaft	Entbuschung (insbesondere Birken und Fichten sind zu entfernen), zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, erste Nutzung ab Mitte Juni; auch einschürige Mahdnutzung ab Mitte Juni mit Nachbeweidung (auf 1 Weidegang begrenzt); auch Frühjahrsvorweide und verzögerter Schnitt (ab Anfang Juli) möglich; bei Beweidung ist der Bachlauf auf mind. 2m auszuzäunen	1.9.5., 1.2.1.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.2., 1.2.3., 12.7.3	Landwirts- chaft	zwei Teilflächen



6520 LRT-ID	Bio-LRT-ID	Maßnahme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnahmen)	Priorität	Verantwortlichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnahmen)	Verantwortlichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10524	524	60524	1,97	B	einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	2	Landwirtschaft	einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Nachbeweidung oder Frühjahrsvorweide mit Rindern (Extensivrasse); zweischürige Nutzung möglich, mit Abtransport des Mahdgutes, jedoch nicht mehr als zwei Nutzungen jährlich, erste Nutzung ab Mitte Juni	1.2.2., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.2.1.2.	Landwirtschaft	
10529	529	60529	0,71	C	extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab Anfang Juni (Rinder, 2 - 3 Weidegänge von jeweils maximal 2 Wochen), da maschinelle Mahd mit landwirtschaftsüblicher Technik aufgrund von Hangneigung/Relief vermutlich nicht möglich ist	1.2.4.1., 1.2.6.	1	Landwirtschaft	periodische Mahd alle 2-3 Jahre mit Abtransport des Mahdgutes, mit Kleintechnik; ggf. auch im jährlichen Wechsel von Mahd und Beweidung	1.2.1.4., 1.9.1.1., 1.6.1., 1.2.11.	Landwirtschaft, UNB	angrenzend an Entwicklungsfläche BZF 520 (6520-E), ebenfalls angrenzend an Feuchtwiesenbrache BZF 528 (GFX), diese ggf. periodisch in die Nutzung einbeziehen, dabei sind die Bachufer auf mind. 2m auszuzäunen
10531	531	60531	2,45	B	ein- bis zweischürige Mahd mit Abtransport des Mähguts, erste Nutzung ab Mitte Juni, Zweitschnitt frühestens acht Wochen nach der ersten Nutzung, Belassen von Saumstreifen am Bachufer	1.2.1.2., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.1.11.	2	Landwirtschaft	extensive Beweidung ab Anfang Juni mit 1 GV/ha mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, auszäunen der Bachufer auf mind. 2m Breite, Belassen von Saumstreifen am Bachufer	1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1., 12.7.3.	Landwirtschaft	neun Teilflächen, es wird empfohlen, die umliegende Entwicklungsfläche BZF 533 (6520-E) in die Bewirtschaftung einzubeziehen



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10539	539	60539	1,63	C	einschürige Mahd ab 15.07. (Orchideen-Standort) mit Abtransport des Mahdgutes, Belassen eines Saumstreifens zum Fließgewässerufer, Verzicht auf Stickstoffdüngung	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.1.11., 1.5.7.	1	Landwirts- chaft	extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab 15.07. (Orchideen-Standort), Auskoppeln der Fließgewässerufer auf mind. 2m Breite, Verzicht auf Stickstoffdüngung	1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1., 12.7.3., 1.5.7.	Landwirts- chaft	angrenzend an Feucht- und Intensivgrünland, Extensivierung der aktuellen Nutzung, Vorkommen von <i>Dactylorhiza majalis</i>
10542	542	60542	0,79	C	zur Ersteinrichtung ist ein Mulchschnitt möglich, um die beginnende Verbuschung zu entfernen; nachfolgend einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.9.1.3., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	1	Landwirts- chaft	zur Ersteinrichtung ist ein Mulchschnitt möglich, um die beginnende Verbuschung zu entfernen; extensive Beweidung ab Anfang Juni mit 1 GV/ha mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten; als Minimalvariante periodische Pflegemahd alle 2-3 Jahre mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1.; 1.2.1.4., 1.9.1.1., 1.9.1.3.	Landwirts- chaft, UNB	es wird die Bildung einer Bewirtschaftungs- einheit mit der angrenzenden LRT-Fläche BZF 543 (6520) empfohlen
10543	543	60543	2,69	C	zur Ersteinrichtung ist ein Mulchschnitt möglich, um die beginnende Verbuschung zu entfernen; nachfolgend einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Belassen eines Uferstreifens zum Fließgewässer, Einsatz von standortangepasster Technik	1.9.1.3., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.6.2.,1.2 .1.11.	1	Landwirts- chaft	extensive Beweidung ab Anfang Juni mit 1 GV/ha mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, Auskoppeln der Fließgewässerufer auf mind. 2m Breite; als Minimalvariante periodische Pflegemahd alle 2-3 Jahre mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1.; 1.2.1.4., 1.9.1.1., 12.7.3.	Landwirts- chaft, UNB	es wird die Bildung einer Bewirtschaftungs- einheit mit der angrenzenden LRT-Fläche BZF 542 (6520) empfohlen



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10547	547	60547	0,08	B	einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	2	Landwirtsc haft	extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab Anfang Juni mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten	1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1.	Landwirtsc haft	Fläche liegt überwiegend außerhalb des FFH-Gebietes
10558	558	60558	0,97	C	Entbuschung (insbesondere Fichten, Birken, Rosen und Himbeeren sind zu entfernen); nachfolgend einischürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.9.5., 1.2.1.2., 1.2.2.	1	Landwirtsc haft	Entbuschung (insbesondere Fichten, Birken, Rosen und Himbeeren sind zu entfernen); nachfolgend Mahd mit Kleintechnik, als Minimalvariante Pflegemahd alle 2-3 Jahre mit Abtransport des Mahdgutes	1.9.5., 1.2.1.10.	Landwirtsc haft, UNB	Steilhang, angrenzend an LRT-Fläche 559
10559	559	60559	2,27	A	zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, erste Nutzung ab Mitte Juni, zweite Nutzung mit Abstand von mind. 8 Wochen	1.2.1.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	2	Landwirtsc haft	einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, mit extensiver Beweidung mit 1 GV/ha zum zweiten Aufwuchs (Abstand mind. 8 Wochen)	1.2.2., 1.9.1.1., 1.2.6.	Landwirtsc haft	angrenzend an LRT-Fläche 558
10560	560	60560	7,31	A	einschürige Mahd ab 15.07. (Orchideen-Standort), mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.1., 1.2.1.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	2	Landwirtsc haft				sehr großflächig, Nutzung abschnittsweise möglich, möglichst lange Pause bis zur zweiten Nutzung zwecks optimaler Entwicklung von Succisa pratensis und Dactylorhiza majalis



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10573	573	60573	1,31	A	einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	2	Landwirtsc haft	extensive Beweidung mit 1 GV/ha und Nachmahd zur Entfernung von Weideresten; als Minimalvariante ist auch eine periodische Pflegemahd alle 2-3 Jahre möglich, mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1., 1.2.1.4., 1.9.1.1.	Landwirtsc haft	von Wald und Hochstaudenflu r umgeben, gut erreichbar
10574	574	60574	1,71	B	einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, eine extensive Beweidung als zweite Nutzung ist möglich (1 GV/ha)	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.3., 1.2.6.	2	Landwirtsc haft	extensive Beweidung mit 1 GV/ha und Nachmahd zur Entfernung von Weideresten; als Minimalvariante ist auch eine periodische Pflegemahd alle 2-3 Jahre möglich, mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1., 1.2.1.4., 1.9.1.1.	Landwirtsc haft	zwei Teilflächen, die kleinere wird von der FFH-Gebietsgrenze durchschnitten und ist überwiegend nicht im FFH-Gebiet
10577	577	60577	0,92	C	zweischürige Mahd (Heu, keine Silageschnittnutzung) mit Abtransport des Mahdgutes, erste Nutzung ab Mitte Juni, zweite Nutzung mit Abstand von mind. 40 Tagen	1.2.1.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	2	Landwirtsc haft	Mähweide; erste Nutzung als Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, zweite Nutzung als Weide mit 1 GV/ha	1.2.2., 1.9.1.1., 1.2.6.	Landwirtsc haft	angrenzend an Fläche BZF 578, kann mit dieser eine Bewirtschaftungs- einheit bilden
10578	578	60578	6,35	B	einschürige Mahd ab Mitte Sept. zwecks optimaler Entwicklung von Succisa pratensis, mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoffdüngung	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 12.7.3., 1.5.7.	1	Landwirtsc haft	jährlicher Wechsel aus einschüriger Mahd ab Mitte Sept. mit Abtransport des Mahdgutes sowie extensiver Beweidung mit 1 GV/ha ab Mitte Sept. mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, Auszäunen der Bachufer auf mind. 2m Breite	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1., 12.7.3., 1.5.7.	Landwirtsc haft	fünf Teilflächen, es wird die Bildung einer Bewirtschaftungs- einheit mit BZF 577 (6520), Vorkommen von Dactylorhiza majalis

6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10582	582	60582	3,77	B	zweischürige Mahd, ggf. Aussetzen der Stickstoffdüngung (außer periodischer Stallmistdüngung), erste Nutzung möglichst zeitig (ab Mitte Juni), lange Pause bis zur zweiten Nutzung (ab Mitte Sept., Nachbeweidung) zwecks optimaler Entwicklung von <i>Succisa pratensis</i> , mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.1.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.5.4.	2	Landwirtsc haft	Mähweide: Mahd ab Mitte Juni (Erstnutzung als Heu, nicht als Silage), nachfolgend möglichst nur 1 Weidegang, Beweidung mit 1 GV/ha und Reduzierung der Verweildauer auf der Fläche (Vermeiden von Narbenschäden) und Auszäunen der Bachufer auf mind. 2m Breite, ggf. Aussetzen der Stickstoffdüngung (außer periodischer Stallmistdüngung), erste Nutzung möglichst zeitig (ab Mitte Juni), lange Pause bis zur zweiten Nutzung (ab Mitte Sept., Nachbeweidung) zwecks optimaler Entwicklung von <i>Succisa pratensis</i>	1.2.2., 1.2.6., 1.5.4., 12.7.3.	Landwirtsc haft	drei Teilflächen, ggf. Bildung von Bewirtschaftungseinheiten mit Flächen BZF 583 (6520), 581 (6520-E), 720 (6520-E)
10583	583	60583	7,29	B	einschürige Mahd ab 15.07. (Orchideen-Standort) mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoffdüngung, Einsatz standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.5.7., 1.6.2.	1	Landwirtsc haft	extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab 15.07. (Orchideen-Standort) mit Reduzierung der Verweildauer auf der Fläche, Verzicht auf Stickstoffdüngung, Einsatz von Robustrassen	1.2.3., 1.2.6., 1.2.8., 1.2.4.1., 1.5.7., 1.6.2.	Landwirtsc haft	es wird die Bildung einer Bewirtschaftungseinheit mit der angrenzenden Entwicklungsfläche BF 602 (6520-E) empfohlen, Vorkommen von <i>Dactylorhiza majalis</i>



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10587	587	60587	1,54	C	einschürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, Einstellung der Düngung bis zu spürbarer Aushagerung, Nutzung bis Mitte Juni zwecks optimaler Entwicklung von <i>Succisa pratensis</i>	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.5.3.	1	Landwirtsc haft	jährlicher Wechsel aus Mahd und extensiver Beweidung, Nutzung bis Mitte Juni zwecks optimaler Entwicklung von <i>Succisa pratensis</i> , Einstellung der Düngung bis zu spürbarer Aushagerung	1.2.1.1., 1.2.6., 1.2.4.1., 1.5.3.	Landwirtsc haft	fünf kleinere Teilflächen, daher wird die Bildung einer Bewirtschaftungseinheit mit der umliegenden BZF 585 (6520-E) empfohlen
10596	596	60596	0,67	B	einschürige Mahd bis Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	2	Landwirtsc haft	jährlicher Wechsel von Mahd und extensiver Beweidung mit geringer Besatzdichte; erste Nutzung bis Mitte Juni, zweite Nutzung (Nachbeweidung) ab Mitte September für optimale Entwicklung von <i>Succisa pratensis</i>	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1.	Landwirtsc haft	es wird die Bildung einer Bewirtschaftungseinheit mit BZF 595 (6520-E) empfohlen, Vorkommen des Scheckenfalters (ID 31015)
10597	597	60597	0,82	B	einschürige Mahd bis Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	1	Landwirtsc haft	jährlicher Wechsel von einschüriger Mahd mit Abtransport des Mahdgutes und extensiver Beweidung bei Reduzierung der Besatzdichte, Nutzung bis Mitte Juni	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.2.6.	Landwirtsc haft	vier Teilflächen, eventuelle auch BZF 599, mit <i>Arnica montana</i> und <i>Succisa pratensis</i>
10601	601	60601	1,17	C	einschürige Mahd bis Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	2	Landwirtsc haft	jährlicher Wechsel von einschüriger Mahd mit Abtransport des Mahdgutes und extensiver Beweidung bei Reduzierung der Besatzdichte, Nutzung bis Mitte Juni	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.2.6.	Landwirtsc haft	vier Teilflächen, es wird die Bildung einer Bewirtschaftungseinheit mit der angrenzenden Flächen (BZF 600 - 6520-E) empfohlen





6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10605	605	60605	1,97	C	zur Ersteinrichtung Mulchschnitt zur Beseitigung der beginnenden Verbuschung, Entfernung der aufgekomenen Birken; nachfolgend einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.9.1.3., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.9.5.	1	Landwirtsc haft	zur Ersteinrichtung Mulchschnitt zur Beseitigung der beginnenden Verbuschung, Entfernung der aufgekomenen Birken; extensive Beweidung ab Anfang Juni mit 1 GV/ha mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, Auszäunen der Bachufer auf mind. 2m Breite; als Minimalvariante periodische Pflegemahd alle 2-3 Jahre mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1.; 1.2.1.4., 1.9.1.1., 1.9.5.	Landwirtsc haft, UNB	von Wald umgeben, schwer zu erreichen
10606	606	60606	0,37	C	Entbuschung (insbesondere Birken und Himbeeren sind zu entfernen), einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.9.5., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	1	Landwirtsc haft	Entbuschung (insbesondere Birken und Himbeeren sind zu entfernen), Fortführung der Rotationspflege	1.9.5., 1.2.1.10.	Landwirtsc haft, UNB	schwer zugängliche kleine Waldwiese
10610	610	60610	1,56	A	auf verbrachtem Teil Entbuschung oder Mulchschnitt zur Beseitigung der beginnenden Verbuschung, nachfolgend auf der gesamten Fläche einschürige Mahd ab 15.07. (Orchideen-Standort) mit Abtransport des Mahdgutes; ggf. Einrichtung eines Pufferstreifens auf dem angrenzenden Acker über Förderprogramme, um einen Stickstoffeintrag auf die LRT-Fläche zu minimieren	1.9.5., 1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1.	2	Landwirtsc haft	auf verbrachtem Teil Entbuschung oder Mulchschnitt zur Beseitigung der beginnenden Verbuschung, nachfolgend auf der gesamten Fläche extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab 15.07. (Orchideen-Standort); ggf. Einrichtung eines Pufferstreifens auf dem angrenzenden Acker über Förderprogramme, um einen Stickstoffeintrag auf die LRT-Fläche zu minimieren	1.9.5., 1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1.	Landwirtsc haft	gut erreichbar, von Gehölzen und Acker umgeben, Vorkommen von Dactylorhiza majalis



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10619	619	60619	0,12	B	einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Entfernung von auf die Wiese gestürzten Fichten	1.9.1.1., 1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.11.2.	1	Landwirtsc haft, UNB	extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab Anfang Juni mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, Entfernung von auf die Wiese gestürzten Fichten; Minimalvariante Mahd alle 2-3 Jahre mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1., 1.2.1.4., 1.11.2.	Landwirtsc haft, UNB	es wird die Bildung einer Bewirtschaftun gseinheit mit der angrenzenden Fläche BZF 620 (6520-E) empfohlen, angrenzend Vorkommen des Goldenen Schreckenfaltes, daher ist auch auf der Fläche mindestens zukünftig ein Vorkommen potentiell möglich
10624	624	60624	5,35	B	einschürige Mahd ab Mitte Juli mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	1	Landwirtsc haft	extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab Mitte Juli mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten; Minimalvariante Mahd alle 2-3 Jahre mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.8.1., 1.2.6., 1.2.3., 1.2.4.1., 1.2.1.4.	Landwirtsc haft, UNB	großflächig, gut erreichbar, Succisa pratensis, angrenzend Vorkommen des Goldenen Schreckenfaltes



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10632	632	60632	0,91	A	Entbuschung (insbesondere Birken, Fichten und Himbeeren sind zu entfernen), nachfolgend einschürige Mahd ab Mitte Juli, optimal August bis September (Vorkommen Goldener Scheckenfalter) mit Abtransport des Mahdgutes, Käfigung der Raupennester	1.9.5., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 11.6.7.	1	Landwirtsc haft, UNB (Käfigung)	Entbuschung (insbesondere Birken, Fichten und Himbeeren sind zu entfernen), nachfolgend Minimalvariante Mahd alle 2-3 Jahre mit Abtransport des Mahdgutes, Käfigung der Raupennester, Mahdtermin ab Mitte Juli, optimal August bis September	1.9.5., 1.2.1.4., 1.9.1.1., 11.6.7.	Landwirtsc haft, UNB (Käfigung)	Habitatfläche des Goldenen Scheckenfalters (ID 31005), Vorkommen von <i>Succisa pratensis</i>
10640	640	60640	1,07	B	einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	1	Landwirtsc haft	jährlicher Wechsel aus Mahd und extensiver Beweidung mit geringer Besatzstärke	1.2.10.,1 .9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.4.1.	Landwirtsc haft	vier Teilflächen, es wird die Bildung einer Bewirtschaftungseinheit mit BZF 642 (6520-E) empfohlen
10647	647	60647	1,58	B	einschürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, auch Nachbeweidung möglich (frühestens 40 Tage nach der Mahd)	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.2.	2	Landwirtsc haft	extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab Anfang Juni	1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1.	Landwirtsc haft	drei Teilflächen, es wird die Bildung einer Bewirtschaftungseinheit mit der angrenzenden Fläche BZF 648 (6520-E) empfohlen
10651	651	60651	2,95	B	einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, auch Nachbeweidung möglich (Abstand zur Mahd mind. 40 Tage)	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.2.	2	Landwirtsc haft	Nutzung im Wechsel mit Mahd und Nachbeweidung (1. Jahr) sowie Beweidung (2. Jahr)	1.2.2., 1.9.1.1., 1.2.6., 1.2.4.1.	Landwirtsc haft	



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10652	652	60652	5,13	B	extensive Beweidung mit 1 GV/ha a Anfang Juni, ggf. Feuchtwiesensenken zeitweise auskoppeln	1.2.3., 1.2.6., 1.2.8., 1.2.4.1.	1	Landwirtsc haft	einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Einsatz von standortangepasster Technik, keine schwere Technik	1.2.1.1., .1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.6.2.	Landwirtsc haft	es wird die Bildung einer Bewirtschaftun- gsinheit mit BZF 663 (6520) empfohlen
10662	662	60662	0,48	B	einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Einsatz von standortangepasster Technik (keine schweren Maschinen)	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.6.2.	2	Landwirtsc haft	extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab Anfang Juni mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, Einsatz von standortangepasster Technik (keine schweren Maschinen)	1.2.6., 1.2.8., 1.2.6., 1.2.4.1., 1.6.2.	Landwirtsc haft	drei Teilflächen, umgeben von Feuchtgrünland
10663	663	60663	3,65	C	einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Einsatz von standortangepasster Technik, keine schwere Technik	1.2.1.1., .1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.6.2.	1	Landwirtsc haft	jährlicher Wechsel von Mahd und Nachbeweidung, Mahd: einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Einsatz von standortangepasster Technik, keine schwere Technik; Beweidung: mit 1 GV/ha ab Anfang Juni mit Nachmahd	1.2.10., 1.2.1.1., .1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.6.2., 1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1.	Landwirtsc haft	vier Teilflächen, Einbeziehung der westlichen Teilbereiche in die Bewirtschaftun- g der Fläche 652 (6520) empfehlenswert
10667	667	60667	1,98	C	Entbuschung (insbesondere Birken, Rosen, Holunder und Himbeeren sind zu entfernen), einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Errichtung eines Ackerrandstreifens/Pufferstreifens auf dem angrenzenden Acker	1.9.5., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	1	Landwirtsc haft	Entbuschung (insbesondere Birken, Rosen, Holunder und Himbeeren sind zu entfernen), extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab Anfang Juni mit Nachmahd zur Beseitigung vonn Weideresten, Errichtung eines Ackerrandstreifens/Pufferstreife- ns auf dem angrenzenden Acker	1.9.5., 1.2.6., 1.2.3., 1.2.8., 1.2.4.1.	Landwirtsc haft	zwei Teilflächen, großflächig an Acker angrenzend



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10669	669	60669	2,64	B	Mähweide: einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, nachfolgend (Abstand mind.6 Wochen, besser ab Mitte August) extensive Beweidung mit 1 GV/ha, Anlage eines Ackerrand-/Pufferstreifens auf dem angrenzenden Acker zur Verhinderung des Stickstoffeintrages	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.6.	1	Landwirtsc haft	extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab Anfang Juni mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, Anlage eines Ackerrand-/Pufferstreifens auf dem angrenzenden Acker zur Verhinderung des Stickstoffeintrages	1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1.	Landwirtsc haft	es wird die Bildung einer Bewirtschaftun gseineheit mit der angrenzenden Entwicklungsflä che 564 (6520-E) empfohlen
10671	671	60671	0,61	B	einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Anlage eines Ackerrand-/Pufferstreifens auf dem angrenzenden Acker zur Verhinderung des Stickstoffeintrages	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	2	Landwirtsc haft	extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab Anfang Juni mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, Anlage eines Ackerrand-/Pufferstreifens auf dem angrenzenden Acker zur Verhinderung des Stickstoffeintrages	1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1.	Landwirtsc haft	
10674	674	60674	0,77	C	Entbuschung (insbesondere Himbeeren, Zitterpappel, Birken, Schlehen und Rosen sind zu entfernen); nachfolgend einschürige Mahd bis Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.9.5., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	1	Landwirtsc haft, UNB	Entbuschung (insbesondere Himbeeren, Zitterpappel, Birken, Schlehen und Rosen sind zu entfernen); extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab Anfang Juni mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten; als Mmalvariante ist auch eine periodische Pflegemahd alle 2-3 Jahre mit Abtransport des Mahdgutes möglich	1.9.5., 1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1.	Landwirtsc haft, UNB	mit Arnica montana, gut erreichbar



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantw- ort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantw- ort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10676	676	60676	0,57	C	einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	1	Landwirtsc haft	extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab Anfang Juni mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, Verringerung der Verweildauer auf der Fläche	1.2.8., 1.2.6., 1.2.3., 1.2.4.1.	Landwirtsc haft	drei Teilflächen, die mittlere Teilfläche grenzt an eine Entwicklungsfläche BZF 678 (6520-E) an, hier wird die Bildung einer Bewirtschaftungseinheit empfohlen
10682	682	60682	0,10	C	einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	1	Landwirtsc haft	extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab Anfang Juni mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, Reduzierung der aktuellen Besatzdichte	1.2.8., 1.2.6., 1.2.3., 1.2.4.1.	Landwirtsc haft	zwei Teilflächen, es wird die Bildung einer Bewirtschaftungseinheit mit der umliegenden Entwicklungsfläche BZF 681 (6520-E) empfohlen
10685	685	60685	0,48	B	einschürige Mahd Abtransport des Mahdgutes, Nutzung bis Mitte Juni oder ab Mitte Sept. für optimale Entwicklung von <i>Succisa pratensis</i> , Einsatz standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.6.2.	1	Landwirtsc haft	Mähweide: einschürige Mahd mit Nachbeweidung; Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, erste Nutzung bis Mitte Juni, zweite Nutzung (Nachbeweidung) ab Mitte Sept. für optimale Entwicklung von <i>Succisa pratensis</i> , Einsatz standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.2., 1.2.4.1., 1.2.3., 1.2.6., 1.6.2.	Landwirtsc haft	Fläche von FFH-Gebietsgrenze nur angeschnitten, überwiegend außerhalb des FFH-Gebietes



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10686	686	60686	3,22	A	einschürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, Nutzung ab Mitte Sept. zur Förderung von <i>Succisa pratensis</i> , Verzicht auf Stickstoffdüngung	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.5.7.	2	Landwirtsc haft	extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab Mitte Sept. zur Förderung von <i>Succisa pratensis</i> , Verzicht auf Stickstoffdüngung	1.2.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.6., 1.2.4.1., 1.5.7.	Landwirtsc haft	drei Teilflächen, Flächen liegen teilweise außerhalb des FFH-Gebietes, es wird die Bildung einer Bewirtschaftungseinheit mit der angrenzenden BZF 693 (6520-E) empfohlen, Vorkommen von <i>Dactylorhiza majalis</i>
10688	688	60688	2,01	B	einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	2	Landwirtsc haft	jährlicher Wechsel von Mahd und extensiver Beweidung mit reduzierter Besatzdichte, bei Beweidung Auskoppeln der angrenzenden Gehölze	1.2.10., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.8., 1.2.6., 12.7.1.	Landwirtsc haft	zwei Teilflächen
10691	691	60691	0,30	C	Mähweide: einschürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, Nachbeweidung mit 1 GV/ha, erste Nutzung ab Mitte Juni, zweite Nutzung ab Mitte Sept. zur Förderung von <i>Succisa pratensis</i>	1.2.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.6.	1	Landwirtsc haft	Umtriebsweide mit Rinder- oder Schafextensivrassen; jährlicher Wechsel von Mahd mit Abtransport des Mahdgutes und extensiver Beweidung mit reduzierter Besatzdichte; erste Nutzung ab Mitte Juni, zweite Nutzung ab Mitte Sept. zur Förderung von <i>Succisa pratensis</i> ; bei Beweidung Auskoppeln der angrenzenden Gehölze	1.2.5.3., 1.2.4.1., 1.2.6., 1.2.10. 1.9.1.1.	Landwirtsc haft	drei Teilflächen, es wird die Bildung einer Bewirtschaftungseinheit mit Entwicklungsfäche BZF 690 (6520-E) empfohlen



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10694	694	60694	5,39	B	einschürige Mahd ab Mitte Sept. zwecks optimaler Entwicklung von <i>Succisa pratensis</i> mit Mahdgutabtransport, Verzicht auf Stickstoffdüngung, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.5.7., 1.6.2.	2	Landwirtsc haft	jährlicher Wechsel aus Mahd und Nachbeweidung (1. Jahr) und extensiver Beweidung (2. Jahr); Nutzung ab Mitte Sept. zwecks optimaler Entwicklung von <i>Succisa pratensis</i>	1.2.10., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.4.1.	Landwirtsc haft	zwei Teilflächen, Vorkommen von <i>Dactylorhiza majalis</i>
10696	696	60696	3,33	C	einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1.	1	Landwirtsc haft	jährlicher Wechsel von Mahd und extensiver Beweidung, Reduzierung der Besatzdichte; Mahd:einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes; Beweidung: ab Anfang Juni mit 1 GV/ha mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten	1.2.10., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.6., 1.2.4.1	Landwirtsc haft	acht Teilflächen, es wird die Bildung einer Bewirtschaftungseinheit mit BZF 698 (6520) und Entwicklungsfäche BZF 707 (6520-E) empfohlen
10699	699	60699	0,51	C	Mähweide: einschürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, extensive Beweidung mit 1 GV/ha, erste Nutzung ab Mitte Juni, zweite Nutzung mit Abstand von 6 Wochen	1.2.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.6., 1.2.4.1.	2	Landwirtsc haft	extensive Beweidung mit 1 GV/ha und Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten; oder einschürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.8., 1.2.6., 1.2.4.1., oder 1.2.1.1., 1.9.1.1.	Landwirtsc haft	





6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					<b>Optimalvariante</b>				<b>Alternativvariante</b>			
10700	700	60700	1,74	B	einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Wiederherstellung der Wiese am nördlichen Rand (Mist entfernen und wieder pflegen, Kontrolle durch UNB)	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.11.2.	1	Landwirtsc haft, UNB	jährlicher Wechsel von Mahd und Beweidung, Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Beweidung mit 1 GV/ha und nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, Wiederherstellung der Wiese am nördlichen Rand (Mist entfernen und wieder pflegen, Kontrolle durch UNB)	1.2.10., 1.2.4.1., 1.2.6., 1.11.2.	Landwirtsc haft, UNB	gut zu erreichen, an Acker angrenzend
10701	701	60701	1,93	B	Mähweide: einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes und extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab Mitte August	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	2	Landwirtsc haft	jährlicher Wechsel von einschüriger Mahd mit Abtransport des Mahdgutes und Beweidung mit 1 GV/ha	1.2.10., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.6.	Landwirtsc haft	fünf Teilflächen, es wird die Bildung einer Bewirtschaftungseinheit mit Entwicklungsfläche BZF 702 (6520-E) empfohlen
10712	712	60712	0,28	B	einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Beräumen der herabgestürzten Baumteile von der Wiese	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 12.4.6.	1	Landwirtsc haft, UNB	extensive Beweidung ab Anfang Juni mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, Beräumen der herabgestürzten Baumteile von der Wiese	1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1., 12.4.6.	Landwirtsc haft, UNB	zwei Teilflächen, Beweidung bei Einbeziehung in die Nutzung der angrenzenden Entwicklungsfläche BZF 644 (6520-E)



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					<b>Optimalvariante</b>				<b>Alternativvariante</b>			
10713	713	60713	0,34	A	Fortführung der Dauerversuche mit Handmahd (Dauerversuchsflächen Dr. Wegener)	1.6.1.1.	2	UNB				Dauerversuchsfläche von Dr. Wegener, mit Arnica montana, Vorkommen von Dactylorhiza majalis
10718	718	60718	2,25	B	Mähweide: Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Beweidung mit 1 GV/ha (ab Mitte August, Abstand zur ersten Nutzung mind. 6 Wochen), Fließgewässer- und Quellbereiche sind dabei auszukoppeln	1.2.2., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.2.4.1., 12.7.3.	2	Landwirtsch haft	zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, erste Nutzung Mitte Juni, zweite Nutzung Mitte August (Abstand zur ersten Nutzung mind. 6 Wochen)	1.2.1.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	Landwirtsch haft	zwei Teilflächen, zu großen Teilen außerhalb des FFH-Gebietes gelegen, bilden eine natürliche Bewirtschaftungseinheit mit BZF 720 (Entwicklungsfläche 6520) und BZF 582 (6520), eventuell auch mit BZF 719
10719	719	60719	1,02	C	Mähweide: einschürige Mahd mit extensiver Nachweide, Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Beweidung mit 1 GV/ha ab Mitte August	1.2.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.6.	2	Landwirtsch haft	zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, erste Mahd ab Mitte Juni, zweite Mahd ab Mitte August	1.2.1.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	Landwirtsch haft	2 Teilflächen
10744	744	60744	1,67	B	zur Ersteinrichtung Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, nachfolgend extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab Anfang Juni mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten	1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1.	2	Landwirtsch haft	einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	Landwirtsch haft	ggf. Einbeziehung der Fläche BZF 66 (6520-E) in die Nutzung



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10756	756	60756	0,55	B	extensive Beweidung ab Anfang Juni mit 1 GV/ha mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten	1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1., 12.7.1.	2	Landwirtsc haft	einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Einsatz von standortangepasster Technik	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.6.2.	Landwirtsc haft	angrenzend an Nasswiese
10759	759	60759	0,47	C	Mahd oder Mulchschnitt zur Ersteinrichtung mit Abtransport des Mahdgutes, nachfolgend einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.9.1.1., 1.9.1.3., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	1	Landwirtsc haft	Mahd oder Mulchschnitt zur Ersteinrichtung mit Abtransport des Mahdgutes, nachfolgend extensive Beweidung mit 1 GV/ha mit Nachmahd ab Anfang Juni	1.9.1.1., 1.9.1.3., 1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1., 12.7.1.	Landwirtsc haft	zwei voneinander isolierte Teilfflächen, bei LRT-erhaltender Nutzung ist die Einbeziehung in die Nutzung der angrenzenden Fläche BZF 92 (6520-E) möglich
10005	5	70005	0,47		zur Ersteinrichtung Mulchschnitt zum entfernen des noch geringen Gehölzbewuchses (Birke und Rosen), danach jährlich einschürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes	1.9.5., 1.2.1.6., 1.2.1.1., 1.9.1.1.	2	Landwirtsc haft, UNB	Entbuschung (insbesondere Birken und Rosen sind zu entfernen) oder einmaliger Mulchschnitt zum Entfernen der noch geringen Gehölzdeckung, danach extensive Beweidung (Rinder oder Schafe, ab Anfang Junii, 1 GV/ha) mit Nachmahd zur Entfernung der Weidereste, als Minimalvariante ist auch eine Pflegemahd im Abstand von 2-3 Jahren mit Abtransport des Mahdgutes möglich	1.9.5., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.2.3., 1.2.1.4.	Landwirtsc haft, UNB	angrenzend an BZF 2 (6520), BZF 4 (6520), BZF 6 (6520-E) und BZF 7 (6520-E), die Bildung einer Bewirtschaftung gseinheit mit den angrenzenden Flächen wird empfohlen



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10006	6	70006	0,24		zur Ersteinrichtung Mulchschnitt zum entfernen des noch geringen Gehölzbewuchses (Birke und Rosen), danach jährlich einschürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes	1.9.5., 1.2.1.6., 1.2.1.1., 1.9.1.1.	1	Landwirtsc haft, UNB	extensive Beweidung (Rinder oder Schafe, ab Anfang Junii, 1 GV/ha) mit Nachmahd zur Entfernung der Weidereste, als Minimalvariante ist auch eine Pflegemahd im Abstand von 2-3 Jahren mit Abtransport des Mahdgutes möglich	1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.3., 1.2.1.4.	Landwirtsc haft, UNB	angrenzend an BZF 2 (6520), BZF 4 (6520), BZF 5 (6520-E) und BZF 7 (6520-E), die Bildung einer Bewirtschaftun gseinheit mit den angrenzenden Flächen wird empfohlen
10007	7	70007	1,27		zur Ersteinrichtung Mulchschnitt zum entfernen des noch geringen Gehölzbewuchses (Birke und Rosen), danach jährlich einschürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes	1.9.5., 1.2.1.6., 1.2.1.1., 1.9.1.1.	2	Landwirtsc haft, UNB	Entbuschung (insbesondere Birken, Zitterpappeln und Himbeeren sind zu entfernen) oder einmaliger Mulchschnitt zum Entfernen der noch geringen Gehölzdeckung, danach extensive Beweidung (Rinder oder Schafe, ab Anfang Juni, 1 GV/ha) mit Nachmahd zur Entfernung der Weidereste, als Minimalvariante ist auch eine Pflegemahd im Abstand von 2-3 Jahren mit Abtransport des Mahdgutes möglich	1.9.5., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.2.3., 1.2.1.4.	Landwirtsc haft, UNB	angrenzend an BZF 2 (6520), BZF 4 (6520), BZF 5 (6520-E) und BZF 6 (6520-E), die Bildung einer Bewirtschaftun gseinheit mit den angrenzenden Flächen wird empfohlen



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10010	10	70010	0,75		zur Ersteinrichtung ist ein Mulchschnitt möglich, um die beginnende Verbuschung zu entfernen; nachfolgend einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.9.1.3., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	2	Landwirtsc haft	zur Ersteinrichtung ist ein Mulchschnitt möglich, um die beginnende Verbuschung zu entfernen; nachfolgend extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab Anfang Juni mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten	1.9.1.3., 1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1.	Landwirtsc haft	es wird die Bildung einer Bewirtschaftun gseinheit mit den angrenzenden Entwicklungsflä chen BZF 14 und 12 empfohlen
10012	12	70012	0,93		zur Ersteinrichtung ist ein Mulchschnitt möglich, um die beginnende Verbuschung zu entfernen; nachfolgend einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, periodisches Belassen eines Saumstreifens am Bachufer, Einsatz standortangepasster Technik	1.9.1.3., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.1.11., 1.6.2.	2	Landwirtsc haft	zur Ersteinrichtung ist ein Mulchschnitt möglich, um die beginnende Verbuschung zu entfernen; nachfolgend extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab Anfang Juni mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, Auskoppeln des Bachufers auf mind. 2m Breite	1.9.1.3., 1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1., 12.7.3.	Landwirtsc haft	es wird die Bildung einer Bewirtschaftun gseinheit mit den angrenzenden Entwicklungsflä chen BZF 10 und 14 empfohlen
10014	14	70014	0,44		zur Ersteinrichtung ist ein Mulchschnitt möglich, um die beginnende Verbuschung zu entfernen; nachfolgend einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, periodisches Belassen eines Saumstreifens am Bachufer, Einsatz standortangepasster Technik	1.9.1.3., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.1.11., 1.6.2.	2	Landwirtsc haft	zur Ersteinrichtung ist ein Mulchschnitt möglich, um die beginnende Verbuschung zu entfernen; nachfolgend extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab Anfang Juni mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, Auskoppeln des Bachufers auf mind. 2m Breite	1.9.1.3., 1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1., 12.7.3.	Landwirtsc haft	es wird die Bildung einer Bewirtschaftun gseinheit mit den angrenzenden Entwicklungsflä chen BZF 10 und 12 empfohlen



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10015	15	70015	2,07		einschürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes (Fortführung der bisherigen Nutzung), ab Mitte Juni	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	2	Landwirtsc haft	extensive Beweidung (ab Anfang Juni, 1 GV/ha) mit Nachmahd zur Entfernung der Weidereste, als Minimalvariante ist auch eine Pflegemahd im Abstand von 2-3 Jahren mit Abtransport des Mahdgutes möglich	1.2.3.1., 1.2.3.3., 1.2.4.1., 1.2.5.3., 1.2.6., 1.2.1.4.	Landwirtsc haft	angrenzend an BZF16 (LRT 6520), es wird empfohlen, eine Bewirtschaftun gseinheit zu bilden
10017	17	70017	1,24		Entbuschung (insbesondere Fichten und Birken sind zu entfernen), ggf. auch Mulchschnitt zur Beseitigung einer beginnenden Verbuschung; nachfolgend einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Einsatz von standortangepasster Technik	1.9.5., 1.9.1.3., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.4.6., 1.6.2.	2	Landwirtsc haft, UNB	Entbuschung (insbesondere Fichten und Birken sind zu entfernen), ggf. auch Mulchschnitt zur Beseitigung einer beginnenden Verbuschung; nachfolgend periodische Pflegemahd alle 2-3 Jahre, mit Abtransport des Mahdgutes	1.9.5., 1.9.1.3., 1.9.1.1., 1.2.1.4.	UNB	Waldwiese, ungenutztes oberes Ende eines überwiegend außerhalb des FFH-Gebietes liegendem Tal mit Wiesenutzung
10036	36	70036	0,83		Entbuschung (insbesondere Himbeeren, Schlehen, Birken und Kiefern sind zu entfernen), nachfolgend einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.9.5., 1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1.	2	Forstwirtsc haft, Landwirtsc haft, UNB	Entbuschung (insbesondere Himbeeren, Schlehen, Birken und Kiefern sind zu entfernen), nachfolgend periodische Pflegemahd alle 2-3 Jahre mit Abtransport des Mahdgutes, nicht dauerhaft als Holzlagerplatz nutzen	1.9.5., 1.2.1.4., 1.9.1.1.	Forstwirtsc haft, UNB	2 getrennte Waldwiesen



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					<b>Optimalvariante</b>				<b>Alternativvariante</b>			
10040	40	70040	9,14		extensive Rinderbeweidung, Besatzdichte auf 1 GV/ha, ab Anfang Juni, mit Nachmahd zur Entfernung der Weidereste, das Bachufer muss ausgekoppelt werden	1.2.11., 1.2.8.1., 1.1.2., 12.7.3.	2	Landwirtsc haft	einschürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, ab Mitte Juni	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	Landwirtsc haft	es wird die Bildung einer Bewirtschaftun gseinheit mit BZF 42 (6520) empfohlen unter Einbeziehung der an den Waldrändern gelegenen Flächen BZF 43 (6520)
10045	45	70045	2,10		extensive Rinderbeweidung, Besatzdichte auf 1 GV/ha, ab Anfang Juni, mit Nachmahd zur Entfernung der Weidereste, das Bachufer muss ausgekoppelt werden	1.2.11., 1.2.8.1., 1.1.2., 12.7.3.	2	Landwirtsc haft	einschürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, ab Mitte Juni	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	Landwirtsc haft	es wird die Bildung einer Bewirtschaftun gseinheit mit der angrenzenden LRT-Fläche BZF 46 (6520) empfohlen
10047	47	70047	0,54		Entbuschung (insbesondere Birken, Fichten, Rosen, Himbeeren und Zitterpappeln sind zu entfernen, solitär stehende Bäume können belassen bleiben) und ersteinrichtende Mahd (ggf. Mulchschnitt) mit Abtransport des Mahdgutes; nachfolgend einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.9.5., 1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1.	2	Landwirtsc haft	Entbuschung (insbesondere Birken, Fichten, Rosen, Himbeeren und Zitterpappeln sind zu entfernen, solitär stehende Bäume können belassen bleiben) und ersteinrichtende Mahd (ggf. Mulchschnitt) mit Abtransport des Mahdgutes; nachfolgend periodische Pflegemahd mit Abtransport des Mahdgutes alle 2-3 Jahre	1.9.5., 1.2.1.4., 1.9.1.1.	Landwirtsc haft, UNB	es wird die Einrichtung einer Bewirtschaftun gseinheit mit der angrenzenden Entwicklungsflä che BZF 612 (6520-E) empfohlen



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10049	49	70049	3,67		zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, erste Mahd ab Mitte Juni (bei Aushagerung des Standortes Übergang zur einschürigen Wiesenutzung mit Abtransport des Mahdgutes)	1.2.1.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	2	Landwirtschaft	extensive Beweidung mit 1 GV7ha ab Mitte Juni mit Nachmahd zur Weidpflege; als Minimalvariante auch Pflegemahd alle 2-3 Jahre mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.3., 1.2.4.1., 1.2.6., 1.2.1.4., 1.9.1.1.	Landwirtschaft	großflächig, daher augenscheinlich wirtschaftliche Nutzung möglich
10050	50	70050	0,28		Entbuschung (insbesondere Verjüngung von Birken, Fichten, Erlen, Eschen und Himbeeren sind zu entfernen); nachfolgend einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Einsatz von standortangepasster Technik	1.9.5., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.6.2.	2	Landwirtschaft, UNB	Entbuschung (insbesondere Birken, Fichten, Erlen, Eschen und Himbeeren sind zu entfernen); nachfolgend periodische Pflegemahd alle 2-3 Jahre mit Abtransport des Mahdgutes, Einsatz von standortangepasster Technik	1.9.5., 1.2.1.4., 1.9.1.1., 1.6.2.	Landwirtschaft, UNB	schwer erreichbar, von Wald umgeben, an Bahnlinie angrenzend
10052	52	70052	1,16		Entbuschung (insbesondere Birken, Himbeeren und Fichten sind zu entfernen); nachfolgend einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Belassen eines Saumstreifens von mind. 1m Breite am Fließgewässerufer	1.9.5., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.1.11.	2	Landwirtschaft, UNB	Entbuschung (insbesondere Birken, Himbeeren und Fichten sind zu entfernen); nachfolgend periodische Pflegemahd (alle 2-3 Jahre) mit Abtransport des Mahdgutes, Belassen eines Saumstreifens von mind. 1m Breite am Fließgewässerufer	1.9.5., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.2.1.4., 1.2.1.11.	Landwirtschaft, UNB	zwei Teilflächen, angrenzend an kleinflächigen Borstgrasrasen (BZF 53), sonst von Wald umgeben, eventuell Bildung einer Bewirtschaftungseinheit





6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10057	57	70057	1,40		zur Ersteinrichtung Mulchschnitt, um die aufkommenden Gehölze zu beseitigen, ggf. Entbuschung, nachfolgend einschürige Mahd ab 15.07. (Orchideen-Standort) mit Abtransport des Mahdgutes, Belassen von Saumstreifen am Bachufer	1.9.1.3., 1.9.1.1., 1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.2.1.11., 1.9.5.	2	Landwirtsch haft	extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab 15.07. (Orchideen-Standort) mit Nachmahd zur Entfernung der Weidereste, das Bachufer ist auszuzäunen ; als Minimalvariante auch Pflegemahd ab Mitte Juni alle 2 - 3 Jahre mit Abtransport des Mahdgutes möglich	1.2.3., 1.2.4.1., 1.2.6., 12.7.3., 1.2.1.4., 1.9.1.1.	Landwirtsch haft, UNB	3 voneinander getrennte Teilflächen, es wird die Bildung einer Bewirtschaftungseinheit mit der angrenzenden Fläche BZF 58 empfohlen, Vorkommen von Dactylorhiza majalis
10066	66	70066	4,34		zur Ersteinrichtung Mulchschnitt, ggf. Entbuschung der Schlehen; nachfolgend einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Einsatz von standortangepasster Technik	1.9.1.3., 1.9.5., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.6.2.	1	Landwirtsch haft	zur Ersteinrichtung Mulchschnitt, ggf. Entbuschung der Schlehen; nachfolgend extensive Beweidung ab Anfang Juni mit 1 GV/ha mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, auszäunen des Bachufers auf mind. 2m Breite	1.9.1.3., 1.9.5., 1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1., 12.7.3.	Landwirtsch haft	ggf. Einbeziehung in die Nutzung der Fläche BZF 744 (6520)



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10072	72	70072	1,21		zur Ersteinrichtung Mulchschnitt mit Abtransport des Mahdgutes; nachfolgend einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.9.5., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.6.2.	2	Landwirtsc haft, UNB	zur Ersteinrichtung Mulchschnitt mit Abtransport des Mahdgutes; nachfolgend extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab Anfang Juni mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, Auszäunen der Bachufer auf mind. 2m Breite; als Minimalvariante auch periodische Pflegemahd mit Abtransport des Mahdgutes möglich	1.9.5., 1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1., 12.7.3., 1.2.1.4., 1.9.1.1.	Landwirtsc haft, UNB	von Gehölzen und Straße umgeben
10075	75	70075	0,96		zur Ersteinrichtung Mulchschnitt mit Abtransport des Mahdgutes; nachfolgend einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.9.5., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	2	Landwirtsc haft, UNB	zur Ersteinrichtung Mulchschnitt mit Abtransport des Mahdgutes; nachfolgend extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab Anfang Juni mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, Auszäunen der Bachufer auf mind. 2m Breite; als Minimalvariante auch periodische Pflegemahd mit Abtransport des Mahdgutes möglich	1.9.5., 1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1., 12.7.3., 1.2.1.4., 1.9.1.1.	Landwirtsc haft, UNB	von Gehölzen und Straße umgeben, angrenzend an Entwicklungsfläche BZF 80



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10080	80	70080	6,37		Mahd mit Abtransport des Mahdgutes zur Ersteinrichtung; nachfolgend einschürige Mahd ab 15.07. (Orchideen-Standort) mit Abtransport des Mahdgutes, standortangepasstes Mahdgerät (frisch bis feucht), Verzicht auf Stickstoffdüngung	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 12.7.3., 1.6.2., 1.5.7.	2	Landwirtsch haft	Mahd mit Abtransport des Mahdgutes zur Ersteinrichtung; nachfolgend extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab ab 15.07. (Orchideen-Standort), Ufer der Selke inkl. Ufergehölze sind auf mind. 2m auszuzäunen, Verzicht auf Stickstoffdüngung, Einsatz von Robustrassen	1.2.3., 1.2.4.1., 1.2.6., 12.7.3., 1.5.7., 1.2.8.	Landwirtsch haft	aufgrund der Länge der Fläche ist eine gestaffelte Nutzung möglich, im östlichen Teil der Fläche wird die Bildung einer Bewirtschaftun gseinheit mit BZF 79 (6520) empfohlen, Vorkommen von Dactylorhiza majalis
10085	85	70085	0,73		einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Einsatz von standortangepasster Mahdtechnik	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.6.2.	2	Landwirtsch haft	extensive Beweidung ab Anfang Juni mit 1 GV/ha und Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten	1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1.	Landwirtsch haft	es wird die Bildung einer Bewirtschaftun gseinheit mit den angrenzenden Flächen BZF 88 (6520-E) und 83 (6520) empfohlen



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10088	88	70088	2,28		Mulchmahd um kleinere Verbuschungen zu beseitigen und die Rasenschmielen-Bestände abzumähen, ggf. Entbuschung vornehmen; nachfolgend einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.9.3., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.9.5.	2	Landwirts- chaft	Mulchmahd um kleinere Verbuschungen zu beseitigen und die Rasenschmielen-Bestände abzumähen, ggf. Entbuschung vornehmen; nachfolgend extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab Anfang Juni mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, Einsatz von Robustrassen, der angrenzende Auwald ist auszuzäunen	1.9.3., .1.2.3., 1.2.6., 1.2.8., 1.2.4.1., 12.7.1., 1.9.5.	Landwirts- chaft	es wird die Bildung einer Bewirtschaftungs-gseinheit mit den angrenzenden Flächen der BZF 87 (6520) empfohlen
10092	92	70092	4,15		zur Ersteinrichtung Mulchmahd um kleinere Verbuschungen zu beseitigen und die Rasenschmielen-Bestände abzumähen, Mähwerk dafür tief ansetzen; nachfolgend einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Einsatz standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.9.1.3., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.6.2.	2	Landwirts- chaft	zur Ersteinrichtung Mulchmahd um kleinere Verbuschungen zu beseitigen und die Rasenschmielen-Bestände abzumähen, Mähwerk dafür tief ansetzen, Einsatz standortangepasster Technik (kein schweres Gerät); nachfolgend extensive Beweidung mit 1 GV/ha mit Nachmahd ab Anfang Juni, der angrenzende Auenwald und Nassstellen sind auszuzäunen	1.9.1.3., 1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1., 12.7.1., 1.6.2.	Landwirts- chaft	es wird die Bildung einer Bewirtschaftungs-gseinheit mit den angrenzenden Flächen der BZF 89 (6520) empfohlen, ggf. Einbeziehung der angrenzenden LRT-Fläche BZF 92 (6520) in die Nutzung
10093	93	70093	1,74		einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Einsatz von standortangepasster Technik	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.6.2.	2	Landwirts- chaft	extensive Beweidung ab Anfang Juni mit 1 GV/ha mit Nachmahd, der angrenzende Auenwald und Nassstellen sind auszuzäunen	1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1., 12.7.1.	Landwirts- chaft	es ist die Bildung einer Bewirtschaftungs-gseinheit mit der angrenzenden Fläche BZF 90 (6520) möglich



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10501	501	70501	4,56		einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes; Grunddüngung (P, K) nach Entzug bei vollständigem Verzicht auf Stickstoffdüngung unschädlich, periodische Stallmistdüngung unschädlich	1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1.	2	Landwirtsc haft	zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, erste Nutzung ab Mitte Juni, zweite Nutzung mit Abstand von mind. 40 Tagen; ggf. einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Nachbeweidung möglich, Frühjahrsvorweide bei verzögerter Schnittnutzung möglich; bei Beweidung 1 GV/ha; Grunddüngung (P, K) nach Entzug bei vollständigem Verzicht auf Stickstoffdüngung unschädlich, periodische Stallmistdüngung unschädlich,	1.2.1.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6.; 1.2.2., 1.2.3., 1.2.6.	Landwirtsc haft	es wird empfohlen eine Teilfläche der BZF 507 in die Nutzung einzubeziehen
10511	511	70511	0,18		zur Ersteinrichtung einmaliger Mulchschnitt mit Abtransport oder Entbuschung (insbesondere Rosen und Himbeeren) zur Entfernung der beginnenden Verbuschung, nachfolgend einschürige Mahd bis Mitte Juni (zur Förderung von Succisa pratensis) mit Abtransport des Mahdgutes	1.9.5., 1.9.1.3., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	1	Landwirtsc haft	zur Ersteinrichtung einmaliger Mulchschnitt mit Abtransport oder Entbuschung (insbesondere Rosen und Himbeeren) zur Entfernung der beginnenden Verbuschung, nachfolgend Mahd mit einmaliger Nachbeweidung bei kurzer Standzeit der Weidetiere, keine Beweidung durch Pferde, erste Nutzung bis Mitte Juni, zweite Nutzung ab Mitte Sept. zur Förderung von Succisa pratensis, Beweidung 1 GV/ha ab Anfang Juni	1.9.5., 1.9.1.3., 1.2.2.,1. 2.6., 1.2.4.1.	Landwirtsc haft	überwiegend von Gehölzen umgeben



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10520	520	70520	2,76		zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, erste Nutzung ab Mitte Juni, zweite Nutzung ab Mitte August	1.2.1.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	2	Landwirts- chaft	einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes; möglich auch in Kombination mit Nachweide oder Frühjahrsvorweide (1 GV/ha, Extensivrinde, Schafe)	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.2., 1.2.6.	Landwirts- chaft	Fläche liegt überwiegend außerhalb des FFH-Gebietes
10525	525	70525	0,62		zur Ersteinrichtung Entbuschung (insbesondere Birken, Zitterappeln und Himbeeren sind zu entfernen, einzelne solitäre Bäume können belassen bleiben) und Mahd mit Abtransport des Mahdgutes oder Mulchschnitt, nachfolgend extensive Beweidung mit Rindern (1 GV/ha, zwei Weidegänge jährlich, erste Nutzung bis Anfang Juni, zweite Nutzung ab Mitte September zur Förderung von Succisa pratensis), die Beweidung soll eine weitgehende Abschöpfung des Biomassevorrats innerhalb kurzer Standzeit gewährleisten, die Bachufer sind auszuzäunen	1.9.5., 1.9.1.1., 1.2.2.1., 1.2.7.3.	1	Landwirts- chaft	zur Ersteinrichtung Entbuschung (insbesondere Birken, Zitterappeln und Himbeeren sind zu entfernen, einzelne solitäre Bäume können belassen bleiben) und Mahd mit Abtransport des Mahdgutes oder Mulchschnitt, wenn Beweidung nicht möglich dann nachfolgend Mahd alle 2-3 Jahre, dabei vermutlich Handmahd erforderlich	1.9.5., 1.9.1.1., 1.2.1.10.	Landwirts- chaft, UNB	
10530	530	70530	4,40		zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, erste Nutzung ab Mitte Juni, zweite Nutzung ab Mitte August	1.2.1.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	2	Landwirts- chaft	extensive Beweidung in 2 Weidegängen, 1 GV/ha, erste Nutzung ab Mitte Juni, zweite Nutzung ab Mitte August	1.2.3., 1.2.4.1., 1.2.6.	Landwirts- chaft	an Acker angrenzend



6520 LRT-ID	Bio-LRT-ID	Maßnahme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnahmen)	Priorität	Verantwortlichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnahmen)	Verantwortlichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10533	533	70533	5,14		zweischürige Wiesennutzung (Stickstoff-Aushagerung, Zurückdrängung von Deschampsia cespitosa), bei Zweischnittnutzung: Erstmahd spätestens bei Beginn der Gräserblüte (Heureife) zwecks Begrenzung der Ausbreitung von Holcus lanatus, Erstmahd zur Silageschnittreife (Rispenchieben) bei tragfähigem Boden unschädlich, Zweischnitt frühestens acht Wochen nach der ersten Nutzung, Belassen von Saumstreifen am Bachufer	1.2.1.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.1.11.	2	Landwirtschaft	extensive Beweidung ab Anfang Juni mit 1 GV/ha mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, auszäunen der Bachufer auf mind. 2m Breite; möglich auch einschürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.3., 1.2.6., 1.2.1.4., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 12.7.3.	Landwirtschaft	es wird empfohlen, die innenliegenden LRT-Flächen BZF 531 (6520) in die Bewirtschaftung einzubeziehen
10551	551	70551	0,40		Entbuschung (insbesondere Birken, Fichten und Zitterpappeln sind zu entfernen), ggf. auch Mulchschnitt; nachfolgend einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	2	Landwirtschaft	Entbuschung (insbesondere Birken, Fichten und Zitterpappeln sind zu entfernen), ggf. auch Mulchschnitt; nachfolgend extensive Beweidung ab Anfang Juni mit 1 GV/ha (Rinder-Extensivrasen, Standzeit maximal zwei Wochen je Koppel, Besatzdichte muss weitgehende Abschöpfung der Biomasse gewährleisten), mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, ggf. Schafbeweidung	1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1.	Landwirtschaft	zwei Teilflächen, wenn möglich Einbindung in die Nutzung der angrenzenden E-Fläche BZF 678, eine Teilfläche grenzt direkt an Acker an (BZF 680), hier wird die Einrichtung eines Akerrandstreifens empfohlen, als Schutz des LRT vor Eutrophierung



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10564	564	70564	6,63		Entbuschung, ggf. auch Mulchschnitt möglich (insbesondere Rosen, Schlehen und Ahorn sind zu entfernen); nachfolgend zweischürige Mahdnutzung bei Verzicht auf Stickstoffdüngung (Aushagerung) außer ggf. periodische Ausbringung von Stallmist, erste Nutzung ab Mitte Juni, zweite Nutzung im Abstand von mind. 6 Wochen, besser ab Mitte August, kein Umbruch der Fläche (auch nicht zur Ansaat)	1.2.1.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.5.4.	2	Landwirtsc haft	Entbuschung, ggf. auch Mulchschnitt möglich (insbesondere Rosen, Schlehen und Ahorn sind zu entfernen); nachfolgend Mähweide mit Nachbeweidung (maximal zwei Weidegänge von je bis zu 14 Tagen nach der Schnittnutzung), Verzicht auf Stickstoffdüngung (Aushagerung) außer ggf. periodische Ausbringung von Stallmist, erste Nutzung ab Mitte Juni, zweite Nutzung im Abstand von mind. 6 Wochen, besser ab Mitte August, Beweidung mit 1 GV/ha, kein Umbruch der Fläche (auch nicht zur Ansaat)	1.2.2., 1.9.1.1., 1.2.6., 1.2.4.1., 1.5.4.	Landwirtsc haft	drei Teilflächen
10570	570	70570	1,27		zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, erste Nutzung ab Mitte Juni, zweite Nutzung ab Mitte August, Erstmahd spätestens bei Beginn der Gräserblüte (Heureife) zwecks Begrenzung der Ausbreitung von <i>Holcus lanatus</i>	1.2.1.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	2	Landwirtsc haft	Mähweide, erste Nutzung ab Mitte Juni, zweite Nutzung ab Mitte August, Beweidung als Zweitnutzung mit 1 GV/ha, Erstmahd spätestens bei Beginn der Gräserblüte (Heureife) zwecks Begrenzung der Ausbreitung von <i>Holcus lanatus</i>	1.2.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.2.6.	Landwirtsc haft	gut erreichbar





6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10571	571	70571	0,34		Erstinsandsetzung durch Mahd mit Abtransport, ggf. auch einmaliger Mulchschnitt möglich; nachfolgend zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, erste Nutzung ab Mitte Juni, zweite Nutzung ab Mitte August	1.9.1.1., 1.2.1.2.	2	Landwirtsch haft	Erstinsandsetzung durch Mahd mit Abtransport, ggf. auch einmaliger Mulchschnitt möglich; nachfolgend Mähweide, erste Nutzung ab Mitte Juni (Mahd), zweite Nutzung ab Mitte August (Beweidung), Beweidung mit 1 GV/ha Minimalvariante: Mahd alle 2-3 Jahre mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.2., 1.2.6., 1.2.4.1., 1.2.1.4., 1.9.1.1.	Landwirtsch haft, UNB	
10581	581	70581	1,94		Mähweidenutzung, Erstnutzung als Heu, nicht als Silage, nachfolgend möglichst nur 1 Weidegang, bei Beweidung 1 GV/ha und Reduzierung der Verweildauer auf der Fläche, erste Nutzung ab Mitte Juni, zweite Nutzung ab Mitte August	1.2.2., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.2.6., 1.2.4.1.	2	Landwirtsch haft	1. jährlicher Wechsel von Mahd und Beweidung, Beweidung mit 1 GV/ha 2. zweischürige Wiesennutzung, erste Nutzung ab Mitte Juni zweite Nutzung ab Mitte August, Erstnutzung als Heu, nicht als Silage	1: 1.2.10., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.2.6., 1.2.4.1.; 2: 1.2.1.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	Landwirtsch haft	angrenzend an LRT Flächen BZF 583 (6520) und 582 (6520), ggf. Einbeziehung in die Bewirtschaftung derselben; Umstellung auf leichtere Rinder wäre wünschenswert, ist jedoch aus ökonomischen Gründen vermutlich nicht umsetzbar



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10585	585	70585	10,91		einschürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, Einstellung der Düngung bis zu spürbarer Aushagerung, Nutzung bis Mitte Juni zwecks optimaler Entwicklung von Succisa pratensis	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.5.3.	1	Landwirts- chaft	Mähweide mit erster Nutzung als Heuschnitt bis Mitte Juni zwecks optimaler Entwicklung von Succisa pratensis und Nachbeweidung nach frühestens 6 Wochen (ein zusätzlicher Weidegang), Einstellung der Düngung bis zu spürbarer Aushagerung, bei Beweidung unbedingt Nachmahd zur Entfernung von Weideresten	1.2.2., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.2.4.1., 1.5.3.	Landwirts- chaft	es wird die Bildung einer Bewirtschaftungs- einheit mit BZF 587 (6520) empfohlen
10595	595	70595	4,10		einschürige Mahd bis Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, ggf. tiefe Mahd der rasenschmielenreichen Beständen	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	1	Landwirts- chaft	jährlicher Wechsel von Mahd und extensiver Beweidung mit geringer Besatzdichte; erste Nutzung bis Mitte Juni, zweite Nutzung (Nachbeweidung) ab Mitte September für optimale Entwicklung von Succisa pratensis, tiefe Nachmahd der rasenschmielenreichen Beständen	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1.	Landwirts- chaft	es wird die Bildung einer Bewirtschaftungs- einheit mit BZF 596 (6520) empfohlen
10600	600	70600	1,75		einschürige Mahd bis Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	2	Landwirts- chaft	jährlicher Wechsel von einschüriger Mahd mit Abtransport des Mahdgutes und extensiver Beweidung bei Reduzierung der Besatzdichte, Nutzung bis Mitte Juni	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.2.6.	Landwirts- chaft	es wird die Bildung einer Bewirtschaftungs- einheit mit der angrenzenden Flächen (BZF 601 - 6520) empfohlen



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10602	602	70602	0,56		zweischürige Mahd, Erstnutzung als Heu, nicht als Silage, ggf. Aussetzen der Stickstoffdüngung, erste Nutzung ab Mitte Juni, zweite Nutzung ab Mitte August, Einsatz standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.1.2., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.5.4., 1.6.2.	2	Landwirtsc haft	Mähweide: Erstnutzung als Heu, nicht als Silage, nachfolgend möglichst nur 1 Weidegang, erste Nutzung ab Mitte Juni, zweite Nutzung ab Mitte August, Beweidung mit 1 GV/ha mit Reduzierung der Verweildauer auf der Fläche, ggf. Aussetzen der Stickstoffdüngung, Einsatz standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.2., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.2.6., 1.2.4.1., 1.5.4., 1.6.2.	Landwirtsc haft	es wird die Bildung einer Bewirtschaftungs- einheit mit der angrenzenden LRT-Fläche BF 583 (6520) empfohlen, ggf. Verlegung des Feldweges auf der Wiese an den Ackerrand
10607	607	70607	1,41		einschürige Mahd ab 15.07. mit Abtransport des Mahdgutes, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.6.2., 1.5.7.	2	Landwirtsc haft, Forstwirtsc haft	Mahd alle 2-3 Jahre mit Abtransport des Mahdgutes, Mahdtermin ab 15.07., Rotationspflege (LPV Harz), Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät), Verzicht auf Stickstoff-Düngung	1.2.1.4., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.6.2., 1.5.7.	Landwirtsc haft, Forstwirtsc haft, UNB	Waldwiese, Vorkommen von Dactylorhiza majalis
10612	612	70612	0,35		Entbuschung (insbesondere Himbeeren und Rosen sind zu entfernen, solitär stehende Bäume können belassen bleiben) und ersteinrichtende Mahd mit Abtransport des Mahdgutes; nachfolgend einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.9.5., 1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1.	2	Landwirtsc haft	Entbuschung (insbesondere Himbeeren und Rosen sind zu entfernen, solitär stehende Bäume können belassen bleiben) und ersteinrichtende Mahd mit Abtransport des Mahdgutes; nachfolgend einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.9.5., 1.2.1.4., 1.9.1.1.	Landwirtsc haft	es wird die Einrichtung einer Bewirtschaftungs- einheit mit der angrenzenden Entwicklungsfläche BZF 47 (6520-E) empfohlen



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10620	620	70620	1,88		Entbuschung (insbesondere Birken, Fichten und Himberen sind zu entfernen), nachfolgend einschürige Mahd ab Mitte Juli, optimal August bis September, mit Abtransport des Mahdgutes, Nutzung als Winterheufeldfläche möglich Einrichten von Gewässerschonstreifen, hier Mahd nur alle 2-3 Jahre, ggf. Käfigung der Raupennester des Falters	1.9.5., 1.9.1.1., 1.2.1.1., 1.2.1.11., 11.6.7.	2	Landwirtschaft, UNB	Entbuschung (insbesondere Birken, Fichten und Himberen sind zu entfernen), nachfolgend extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab Mitte Juli, optimal August bis September, mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, Nutzung als Winterheufeldfläche möglich, die Bachufer sind auf einer Breite von mind. 2m auszuzäunen, ebenso Auskoppel des Stillgewässers; ggf. Käfigung der Raupennester des Falters Minimalvariante Mahd alle 2-3 Jahre mit Abtransport des Mahdgutes	1.9.5., 1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1., 12.7.3., 11.6.7.	Landwirtschaft, UNB	Habitatfläche des Goldenen Scheckenfalters (ID 31011), mit Vorkommen von Succisa pratensis und Dactylorhiza majalis, es wird die Bildung einer Bewirtschaftungseinheit mit der angrenzenden Fläche BZF 619 (6520) empfohlen
10625	625	70625	0,55		einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, keine Ablagerung von Holz, bzw. mit UNB klären	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 2.7.2.	2	Landwirtschaft	extensive Beweidung ab Anfang Juni mit 1 GV/ha mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, keine Ablagerung von Holz, bzw. mit UNB klären	1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1., 2.7.2.	Landwirtschaft	angrenzend an Bergmähwiese (BZF 624) und Borstgrasrasen (BF 598), ggf. in die Bewirtschaftung der BZF 624 (6520) einbeziehen



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10627	627	70627	0,27		zur Ersteinrichtung Mahd mit Abtransport des Mahdgutes; nachfolgend einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Einsatz standortangepasster Technik (kein schweres Gerät), periodisches Belassen von Saumstreifen am Fließgewässerufer	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.6.2., 1.2.1.11.	2	Landwirts- chaft	Mahd alle 2-3 Jahre mit Abtransport des Mahdgutes, Einsatz standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.1.4., 1.9.1.1., 1.6.2.	Landwirts- chaft, UNB	eventuell Einbeziehung in eine Mahdnutzung der angrenzenden LRT-Fläche BZF 624 (6520)
10630	630	70630	2,04		einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.6.2.	2	Landwirts- chaft	Mahd mit Nachbeweidung, erste Nutzung ab Mitte Juni (Mahd), zweite Nutzung ab Mitte August (Beweidung), Beweidung mit 1 GV/ha, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.6., 1.2.4.1., 1.6.2.	Landwirts- chaft	angrenzend an weitere Entwicklungsfläche (BZF 666), es wird die Bildung einer Bewirtschaftungseinheit empfohlen, Errichtung von Ackerrandstreifen auf den angrenzenden Äckern; Kontrolle des Erhaltes des von Süden zuführenden Feldwegs durch UNB



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10642	642	70642	2,06		einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Einsatz von standortangepasster Technik (keine schweren Maschinen)	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.6.2.	2	Landwirtsc haft	jährlicher Wechsel aus Mahd und extensiver Beweidung mit geringer Besatzstärke, einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes und Einsatz von standortangepasster Technik (keine schweren Maschinen), Beweidung mit 1 GV/ha ab Anfang Juni mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten	1.2.10.,1 .9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.6.2., 1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1.	Landwirtsc haft	es wird die Bildung einer Bewirtschaftun gseinheit mit BZF 640 (6520) empfohlen
10644	644	70644	10,21		einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.6.2.	2	Landwirtsc haft	jährlicher Wechsel aus Mahd und extensiver Beweidung, Nassstellen bei Beweidung auskoppeln, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät), Beweidung mit 1 GV/ha; Nutzung ab Mitte Juni	1.2.10., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.6., 1.2.4.1., 1.6.2.	Landwirtsc haft	es wird die Bildung einer Bewirtschaftun gseinheit mit einer Teilfläche der BZF 713 (6520) empfohlen
10648	648	70648	6,07		einschürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, auch Nachbeweidung möglich (frühestens 40 Tage nach der Mahd)	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.2.	2	Landwirtsc haft	extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab Anfang Juni	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.2.	Landwirtsc haft	angrenzend und innenliegend Berg- Mähwiesen (BZF 647), es wird die Bildung einer Bewirtschaftun gseinheit empfohlen

6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante			Alternativvariante				
10654	654	70654 81036	0,34		Entbuschung (insbesondere die Birken, Zitterpappeln, Rosen, Himbeeren, Schlehen und Fichten sind zu entfernen, einzelne solitär stehende Bäume können belassen bleiben); Bekämpfung der neophytischen <i>Spirea alba</i> nachfolgend einschürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, ab Mitte Juli, optimal August bis Septemer (Vorkommen des Goldenen Scheckenfalter), (eine extensive Nachbeweidung zum 2. Aufwuchs ist möglich (Besatzstärke 1 GV/ha), ggf. Käfigung von Raupennestern des Falters vor der Nutzung	1.9.5., 1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 11.6.7., 11.9.3.	2	Landwirtsc haft, UNB	Entbuschung (insbesondere die Birken, Zitterpappeln, Rosen, Himbeeren, Schlehen und Fichten sind zu entfernen, einzelne solitär stehende Bäume können belassen bleiben); Bekämpfung der neophytischen <i>Spirea alba</i> nachfolgend extensive Beweidung ab Mitte Juli, optimal August bis September mit 1 GV/ha, Einsatz von Robust-Rinderrassen, regelmäßiges Belassen von Rändern und Säumen als Habitat-, Rückzugs- oder Nahrungsfläche für den Goldenen Scheckenfalter, ggf. Käfigung von Raupennestern des Falters vor der Nutzung Minimalvariante: Mahd alle 2-3 Jahre mit Abtransport des Mahdgutes, ggf. Entbuschungen vornehmen	1.9.5., 1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1., 1.2.8.1., 11.6.7.; 1.2.1.4., 1.9.1.1., 11.9.3	Landwirtsc haft, UNB	Vorkommen des Goldenen Scheckenfalters (ID 31004), Vorkommen von <i>Succisa pratensis</i> , an Borstgrasrasen angrenzend (BZF 598)
10661	661	70661	3,18		einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	2	Landwirtsc haft	Mähweide: Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Beweidung ab Mitte August mit 1 GV/ha, keine Ganzjahresweide; extensive Beweidung: ab Mitte Juni möglich in Umtriebsweide mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, mit 1 GV/ha	1.2.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.4.1., 1.2.6.; 1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1.	Landwirtsc haft	Fläche liegt zum Teil außerhalb des FFH-Gebietes



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					<b>Optimalvariante</b>				<b>Alternativvariante</b>			
10666	666	70666	1,18		einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.6.2.	2	Landwirts- chaft	1. Mahd mit Nachbeweidung, erste Nutzung ab Mitte Juni (Mahd), zweite Nutzung ab Mitte August (Beweidung), Beweidung mit 1 GV/ha, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät) 2. jährlicher Wechsel aus Mahd und Beweidung, Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Beweidung mit 1 GV/ha ab Anfang Juni mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten	1: 1.2.2., 1.2.1.6., 1.2.6., 1.2.4.1., 1.6.2.; 2: 1.2.10., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.6., 1.2.4.1.	Landwirts- chaft	angrenzend an weitere Entwicklungsfläche (BZF 630), es wird die Bildung einer Bewirtschaftungseinheit empfohlen
10675	675	70675	1,33		extensive Beweidung ab Mitte Juni mit 1 GV/ha, nach Möglichkeit mit Nachmahd (vermutlich nur Handmahd möglich)	1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1.	2	Landwirts- chaft, UNB	Minimalvariante: Mahd alle 2-3 Jahre (Handmahd), ab Mitte Juni, mit Abtransport des Mahdgutes	1.2.1.4., 1.6.1.3., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	Landwirts- chaft, UNB	angrenzend an weitere Entwicklungsflächen 6520 (BZF 678, 564), aufgrund der Hanglage und eingestreuten Felsen vermutlich nur schwer maschinell zu mähen
10678	678	70678	2,51		einschürige Mahd ab 15.07. mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoffdüngung, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.6.2., 1.5.7.	1	Landwirts- chaft	Mahd alle 2-3 Jahre mit Abtransport des Mahdgutes, Mahdtermin ab 15.07., Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.1.4., 1.9.1.1., 1.6.2., 1.5.7.	Landwirts- chaft	Vorkommen von Dactylorhiza majalis





6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10681	681	70681	2,69		einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes, Einsatz standortangepasste Technik (kein schweres Gerät)	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.6.2.	2	Landwirtschaft	extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab Anfang Juni mit Nachmahd zur Beseitigung von Weideresten, Reduzierung der aktuellen Besatzdichte, Einsatz standortangepasste Technik (kein schweres Gerät), ggf. feuchte Senken auszäunen	1.2.8., 1.2.6., 1.2.3., 1.2.4.1., 1.6.2.	Landwirtschaft	zwei Teilflächen, es wird die Bildung einer Bewirtschaftungseinheit mit der umliegenden Entwicklungsfläche BZF 682 (6520) empfohlen
10683	683	70683	1,05		einschürige Mahd Abtransport des Mahdgutes, optimale Nutzung ab Mitte Sept. (15.09.) zwecks optimaler Entwicklung von <i>Succisa pratensis</i> , Verzicht auf Stickstoffdüngung	1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.5.7.	2	Landwirtschaft	jährlicher Wechsel aus Mahd und Nachbeweidung (1. Jahr) und extensiver Beweidung (2. Jahr); Nutzung optimal ab Mitte Sept. zwecks optimaler Entwicklung von <i>Succisa pratensis</i> Minimalvariante: Mahd alle 2-3 Jahre mit Abtransport des Mahdgutes, Mahdtermin ab Mitte Sept. (15.09.)	1.2.10., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.4.1.; 1.2.1.4.	Landwirtschaft, UNB	Einrichten einer Ackerrandstreifens auf dem angrenzenden Acker um einen Schutz vor Nährstoffeinträgen zu gewährleisten, eventuell Bildung einer Bewirtschaftungseinheit mit der angrenzenden LRT-Fläche BZF 694 (6520), Vorkommen von <i>Dactylorhiza majalis</i>



6520 LRT-ID	Bio-LRT-ID	Maßnahme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnahmen)	Priorität	Verantwortlichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnahmen)	Verantwortlichkeit	Bemerkungen
					Optimalvariante				Alternativvariante			
10689	689	70689	0,63		zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, erste Nutzung ab Mitte Juni, zweite Nutzung ab Mitte August	1.2.1.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	2	Landwirtschaft	Mähweide: einschürige Mahd mit extensiver Nachbeweidung des 2. Aufwuchses, erste Nutzung ab Mitte Juni, zweite Nutzung ab Mitte August	1.2.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.6., 1.2.4.1.	Landwirtschaft	Fläche liegt zu großen Teilen außerhalb des FFH-Gebietes
10690	690	70690	1,47		einschürige Mahd ab 15.07. (Orchideen-Standort) mit Abtransport des Mahdgutes, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät), Verzicht auf Stickstoffdüngung	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.6.2., 1.5.7.	1	Landwirtschaft	Mahd alle 2-3 Jahre mit Abtransport des Mahdgutes, Mahdtermin ab 15.07. (Orchideen-Standort), Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät), Verzicht auf Stickstoffdüngung	1.2.1.4., 1.9.1.1., 1.6.2., 1.5.7.	Landwirtschaft	es wird die Bildung einer Bewirtschaftungseinheit mit BZF 691 (6520) empfohlen, eine Teilfläche liegt überwiegend nicht im FFH-Gebiet, Vorkommen von <i>Dactylorhiza majalis</i>
10693	693	70693	2,04		zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, erste Nutzung ab Mitte Juni, zweite Nutzung ab Mitte August	1.2.1.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	2	Landwirtschaft	Mähweide: einschürige Mahd mit extensiver Nachbeweidung des 2. Aufwuchses, erste Nutzung ab Mitte Juni, zweite Nutzung ab Mitte August	1.2.2., 1.9.1.1., 1.2.1.6., 1.2.6., 1.2.4.1.	Landwirtschaft	es wird die Bildung einer Bewirtschaftungseinheit mit BZF 686 (6520) empfohlen
10702	702	70702	4,31		Mähweide: einschürige Mahd ab Mitte Juni mit Abtransport des Mahdgutes und extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab Mitte August	1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	1	Landwirtschaft	jährlicher Wechsel von einschüriger Mahd mit Abtransport des Mahdgutes und Beweidung mit 1 GV/ha	Landwirtschaft	Landwirtschaft	drei Teilflächen, es wird die Bildung einer Bewirtschaftungseinheit mit BZF 701 (6520) empfohlen



6520 LRT-ID	Bio- LRT- ID	Maßna- hme-ID	Fläche (ha)	EHZ	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Priori- tät	Verantwort- lichkeit	Kurzerläuterung der Maßnahme	BfN-Code (Maßnah- men)	Verantwort- lichkeit	Bemerkungen
					<b>Optimalvariante</b>				<b>Alternativvariante</b>			
10707	707	70707	8,24		einschürige Mahd ab 15.07. (Orchideen-Standort) mit Abtransport des Mahdgutes (Stickstoff-Aushagerung, Zurückdrängung von Deschampsia cespitosa), Verzicht auf Stickstoffdüngung, Einsatz standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.5.7., 1.6.2.	2	Landwirtsch haft	extensive Beweidung ab 15.07. (Orchideen-Standort) mit 1 GV/ha; Minimalvariante : jährlicher Wechsel von Mahd und extensiver Beweidung zum genannten Termin, Verzicht auf Stickstoffdüngung, Einsatz von Robustrassen	1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1., 1.5.7., 1.2.8., 1.2.10.	Landwirtsch haft	es wird die Bildung einer Bewirtschaftun gseinheit mit den angrenzenden Teilflächen der BZF 696 (6520), Vorkommen von Dactylorhiza majalis
10720	720	70720	4,07		einschürige Mahd ab 15.07. (Orchideen-Standort) mit Abtransport des Mahdgutes, Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.1.1., 1.2.1.6., 1.9.1.1., 1.2.4.1., 1.5.7., 1.6.2.	2	Landwirtsch haft	extensive Beweidung mit 1 GV/ha ab 15.07. (Orchideen-Standort), Verzicht auf Stickstoff-Düngung, Gehölze sowie Fließgewässer- und Quellbereiche sind dabei auszukoppeln, Einsatz von standortangepasster Technik (kein schweres Gerät)	1.2.3., 1.2.6., 1.2.4.1., 1.5.7., 1.6.2.	Landwirtsch haft	umgeben von direkt angrenzenden LRT-Flächen Berg- Mähwiesen (BZF 718, 719, 582), Vorkommen von Dactylorhiza majalis
10747	747	70747	0,79		aufgrund der Steillage ist augenscheinlich eine extensive Beweidung wirtschaftlich, Beweidung ab Anfang Juni mit 1 GV/ha, nach Möglichkeit mit Nachmahd zur Beseitigung der Weidereste	1.9.5., 1.2.1.1., 1.9.1.1., 1.2.1.6.	2	Landwirtsch haft				es wird die Bildung einer Bewirtschaftun gseinheit mit der angrenzenden LRT-Fläche BZF 63 (6520) empfohlen